

STADTNACHRICHTEN



Amtliche Mitteilung
41. Jahrgang
Nr. 4 – Dezember 2012

Schladming



Frohe Weihnachten

und einen Guten
Rutsch ins neue Jahr,
wünscht Ihnen allen
die Stadtgemeinde
Schladming

*Der Bürgermeister der Stadt Schladming
spricht im Namen des Stadt- und Gemeinderates
der Bevölkerung seinen Dank aus!*

*Sie alle wurden in den letzten Jahren durch die massiven
Bautätigkeiten enorm belastet. Herzlichen Dank für das über-
aus große Verständnis und die entgegengebrachte Geduld!*

*Beachten Sie bitte auch die letzte Seite, verbunden
mit einer herzlichen Einladung zur „Donksche Feier“*

Klimabündnisgemeinde

Städtepartnerschaften mit Wetzlar (D), Felletin (F) und Furano (I)

Alpine Ski WM 1982. Alpine Ski WM 2013. Special Olympics Weltwinterspiele 1993 und 2017.

www.schladming.at





Die Seite des Bürgermeisters

**Liebe Schladmingerinnen und Schladminger,
sehr geehrte Damen und Herren!**

Als Bürgermeister der Stadt Schladming darf ich Sie über wichtige Ereignisse und Vorhaben, die uns als Gemeinde betreffen, in meinem folgenden Bericht informieren.

Budget 2013

Das Jahr 2012 war in jeder Hinsicht ein sehr interessantes und spannendes, dem werden auch das Jahr 2013 und die folgenden Jahre um nichts nachstehen. Das vorliegende Budget bietet die Grundlage, die positive Entwicklung der Stadt weiter voranzutreiben. Durch die sparsame Haushaltsführung und die gute Performance der Bundesertragsanteile, wird man auch dieses Jahr, sollte nicht unverhofft noch im Dezember eine größere Investition notwendig werden, wieder mit einem guten Rechnungsabschluss abschließen können.

Als Obmannstellverteter des Sozialhilfeverbandes Liezen freut es mich, dass auch dort der Voranschlag, wenn auch auf unerfreulich hohem Niveau, stabilisiert werden konnte und stieg nicht, wie in den vergangenen Jahren, stark an. Im Personalbereich wurde eine Lohnerhöhung von 2% berücksichtigt, die vom Land mit den Personalvertretern ausgehandelt wurde. Die Einnahmen der ausschließlichen Gemeindeabgaben sind weiterhin sehr erfreulich. Im Gebührenbereich ist auch keine weitere Erhöhung (zuletzt 2009)

notwendig. Mit der Inbetriebnahme der neuen Kläranlage wird aber eine Anpassung nach Index notwendig werden, um Rücklagen für zukünftige Investitionen zu schaffen.

Die **Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt für das Jahr 2013** sollen demnach mit € **12.064.200,-** beschlossen werden, dies bedeutet eine Steigerung von € 120.000,- gegenüber 2012.

Bei den Personalkosten ist eine Steigerung von 3,66% zu verzeichnen (2% Lohnerhöhung berücksichtigt). Die Personalkosten betragen gesamt € 3.965.600,- des OH. Der Betrag der neu aufzunehmenden Darlehen beläuft sich auf € 398.000,-. Der Gesamtdarlehensstand beträgt somit am 31. Dezember 2013 € 13.793.100,-. Der Verschuldungsgrad steigt mit den neuen Darlehen auf 13,83%. Würde man richtigerweise berücksichtigen, dass das sogenannte WM-Darlehen in Höhe von € 6.000.000,- seitens des Landes getilgt wird, wäre der tatsächliche Verschuldungsgrad weit unter 6%. Im außerordentlichen Voranschlag wurden die bereits für den beschlossenen Nachtragsvoranschlag berücksichtigten Ausgaben nun mit exakteren Zahlen eingearbeitet. Auch der **außerordentliche Haushalt 2013** sieht einen **Überschuss von € 500.000,-** vor. **Die Einnahmen betragen € 5.539.900,- die Ausgaben € 5.039.900,-.**

2013 ist wiederum ein sehr investitionsintensives Jahr. Ab dem Jahr 2015 ist mit einem außerordentlichen Haushalt von € 400.000,- bis € 500.000,- zu rechnen. Im OH des Jahres 2013 befinden sich wiederum die

wichtigsten Ausgaben für die Bürger unserer Stadt, wie Subventionen für die Vereine, Solar- und Wärmedämmförderung, Citybus, Zuschuss Behindertenwerkstätte, Beiträge Tourismusverband, Flächenprämie für die Landwirte, Veranstaltungsförderungen, Familienförderung, Stadtmarketing, Beitrag kath. Kindergarten, HAK-Aufbaulehrgang Zuschuss, Fuhrpark Ski-HS. Ohne das neue Darlehen (das zur Gänze durch BZ-Mittel des Landes gedeckt ist) würde der Verschuldungsgrad weniger als 6% betragen.

Besonderer Dank gilt allen Steuer- und Abgabenzahlern, den Wirtschaftstreibenden, dem Tourismusverband, den Planbahnen, dem Wintersportverein, den Vereinen und Institutionen, der Kleinregion Schladming, den Nachbargemeinden, dem Gemeindereferenten LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, der gesamten Landesregierung unter Landeshauptmann Franz Voves. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Schladming für ihren Einsatz, und hier vor allem beim Leiter der Buchhaltung, Herrn Christian Adler, für die gewissenhafte und mustergültige Vorbereitung des vorliegenden Budgets. Dank auch an FR Brandner für die große Unterstützung und Mithilfe bei der Budgeterstellung.

Parkraumbewirtschaftung

Die Bereitstellung von Parkplätzen und die Sicherstellung des Citybusses kostet der Stadtgemeinde Schladming, und somit allen BürgerInnen, ca. € 100.000,-/Jahr. Aufgrund

der schwierigen Situation, den Haushalt auf Dauer ausgeglichen erstellen zu können und der Notwendigkeit auch im Bereich Verkehr in der Stadt den finanziellen Aufwand auf den jeweiligen Bereich anzurechnen, hat sich der Gemeinderat nach über 17-jähriger Diskussion entschieden, die Parkraumbewirtschaftung in Schladming einzuführen.

Die Verantwortlichen haben nach guten und intensiven Besprechungen und Klausuren innerhalb der Gemeinde und mit den Vertretern der Wirtschaft versucht, ein akzeptables System zur Anwendung zu bringen. Da es wahrscheinlich nicht immer zur vollen und uneingeschränkten Zustimmung kommen wird, wurde vorerst beschlossen, die Parkraumbewirtschaftung im nächsten Jahr zu evaluieren und, nach Einarbeitung der Erfahrungen aus dem ersten Jahr, zu verfeinern und weiterzuführen.

Ganz bewusst wurden nur die Bereiche des Apotheken- und Centroparkplatzes zu echten vergewaltigten Zonen umgewandelt. Alle anderen bisherigen Kurzparkzonen sind, wie bisher auch, mit der Parkuhr 1,5 Stunden völlig gratis nutzbar!

Der Tarif ist mit 50 Cent je halbe Stunde durchaus vergleichbar mit Städten in unserer Größenordnung. Dafür ist dieser bewirtschaftete Bereich Apothekenparkplatz-Centroparkplatz zukünftig drei Stunden benutzbar.

Diese Verlängerung der Parkzeit war auch ein Wunsch der Handelsbetriebe im Ort. Dem sind wir gerne nachgekommen.

Darüber hinaus haben wir den Postparkplatz und den oberen Kraiterparkplatz abgesehen und mit der gleichen Gebühr belegt. Allerdings kann man auf diesen beiden Plätzen auch den ganzen Tag parken. Maximal fallen dabei € 10,- an.

Für Haus- bzw. Wohnungsbesitzer, die keinen eigenen Parkplatz haben, wurden sogenannte Anwohnerparkplätze geschaffen. Diese grün markierten Parkplätze sind auch für Einpendler der heimischen Betriebe gedacht. Vor allem von diesem Personenkreis ist immer wieder der Wunsch nach einem geordneten Parkraum gekommen. Speziell in den Wintermonaten hat es immer wieder erhebliche Probleme gegeben.

Die Tarife mit € 18,- pro Monat im grünen Bereich bzw. € 25,- pro Monat im beschränkten Bereich sind durchaus vergleichbar mit anderen Orten gewählt und im unteren Bereich der Tarifreihe angesiedelt.

Die Gemeinde versucht mit der Einführung der oben angeführten Parkraumbewirtschaftung eine bessere Leitung und Lenkung des ruhenden Verkehrs vorzunehmen und möglicherweise auch unnötige Fahrten einzudämmen.

Ich würde mir wünschen, dass die Parkraumbewirtschaftung eine breite Akzeptanz findet.

Der Herbst ist die Jahreszeit um Dank zu sagen

So wie wir alle für ein gutes Erntejahr unserem Herrgott in unseren Kirchen danke sagen, so nehmen auch viele Berufsgruppen, Vereine und Institutionen die Herbsttage zum Anlass für den erfolgreichen Jahresverlauf „Vergelt's Gott“ zu sagen. Unter anderem hat der ÖKB, Ortsgruppe Schladming, sein traditionelles Jahresfest abgehalten. Dabei wurde die 50-jährige Freundschaft mit dem VDK Wetzlar gebührend gefeiert. Diese Freundschaft gilt ja als Fundament unserer Städtepartnerschaft mit Wetzlar. Besonders stolz bin ich auch, dass die Schladminger Jägerschaft

heuer erstmals seit Generationen wieder eine Hubertusfeier in unserer Bergstadt abgehalten hat. Damit wurde ein langgehegter Wunsch meinerseits von den verantwortlichen Obleuten des Jagdschutzvereines umgesetzt. Geschichte der Jagd, Brauchtum und Tradition in unserer Region sind so einem breiteren Publikum nähergebracht worden und soll uns allen ins Bewusstsein bringen, dass die Jagd immer den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.

Ich darf als Bürgermeister unserer wunderbaren Bergstadt ebenso das nahende Jahresende dafür nutzen, um Euch allen, liebe Schladmingerinnen und Schladminger, meinen uneingeschränkten Respekt auszudrücken. Ich möchte mich bedanken für das überaus große Verständnis, das entgegengebracht wurde. Nach drei, vier Jahren permanenter Belastung durch Lärm, Staub, Unannehmlichkeiten und nervigen Baustellenstress, ist jetzt aber ein Ende der Vorbereitungsarbeiten für die Alpine Ski-WM 2013 in greifbare Nähe gerückt. Ich erlaube mir, Euch alle, im Namen der Stadt Schladming, zu einer kleinen Dankesfeier einzuladen.

Am Donnerstag, dem 6. Dezember 2012, um 18.30 Uhr, im Congress Schladming ist es soweit – kommt's alle und feiert's den Abschluss der Arbeiten an den Infrastrukturen unserer Stadt bei einem Imbiss und Getränken. Ich freue mich, Euch alle im Rahmen einer gemütlichen und etwas anderen Art Bürgerversammlung, willkommen zu heißen.

In diesem Sinne einen herzlichen Dank, liebe Bürgerinnen und Bürger, für das gute Miteinander im ablaufenden Jahr 2012. Ich freue mich darauf, unser Schladming auch in Zukunft gemeinsam erfolgreich weiterzuentwickeln.

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, liebe Gäste aus Nah und Fern, ich wünsche Ihnen allen einen besinnlichen Advent ein schönes und frohes Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit, vor allem aber Gottes Segen für das kommende Jahr 2013.

Ihr Bürgermeister
Jürgen Winter

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters; Aus den Fraktionen 2-7
Impressum 19

Menschen und Meinungen

Der Bürgermeister gratuliert	8
Spendenauf Ruf „Schladming hilft!“; Kirchliche Termine	9
Blumenschmuck-Wettbewerb 2012	10
Europameister Matthias Moosbrugger	10
Special Olympics 2017. Hoher Besuch in Schladming	11
Idyllisches zur Schladminger Bergweihnacht	11
Krampusumzug 2012 wieder ein Höhepunkt	12
Winterspaß mit den Kinderfreunden	12
Sozialdienst Streetwork mit Notschlafstelle	12
Ennssteg Bahnhof-Maistatt wiederhergestellt	13
Schladminger Herzlichkeit für Berliner Kinder	13
Kinder gestalten Sessel für einen guten Zweck	13
Neues aus dem Diakoniewerk	14
Schladminger Kinderbuchautorinnen	14

Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt und Stadtbauamt	15
Rückvergütung von Hausbesitzabgaben für Familien	16
Informationen zum Stadtsaal Schladming	16
Voransicht: Formular zur Wehrpflicht-Volksbefragung	16
Eröffnung der neuen Abwasser-Reinigungsanlage	17
Heizkostenzuschuss beantragen	17
Die Polizei berichtet	18
Straßen-Neubenennungen und Beschilderungen	18
Schließung sozialpsychiatrische Tagesstruktur „Sunnseitn“	18
Sprechtage bei Behörden und Ämtern	19
Ärzte, Bereitschaften, Beratungen, Sozialdienste	20-21
Baumschlägerungen im Rathauspark	22
Holzschlängerarbeiten am Postrain	22

Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

ÖKB-Feier zum Jahresfest 2012	23
Tennis-Stadtmeisterschaften	24
Harley-Davidson-Treffen „Rock the Roof“	25
EnnstalWiki wächst und gedeiht	25
Einzigartig – das Stadtmuseum „Bruderladenhaus“	26
Seniorenflug der Stadtgemeinde Schladming	26
Aus dem Städtischen Kindergarten	27
Schladminger Stocksportanlage eingeweiht	28
Benefizkonzert „Nicht schon wieder Weihnachten!“	28
Planai Classic 2013	29
Mountainbike Downhill, österr. Staatsmeisterschaften	29
Heimische Biathleten in Wetzlar	30
Schuloffensive „WM macht Schule“	30
„Music Monday“ geht in die Verlängerung	30

Wirtschaft, Wissenschaft und Tourismus

Präsentation der Original Schladminger Trachten	31
Nella und Vincent schwingen über die Bildschirme	32
Die ganze Steiermark bei der WM	32
Bienenhonig – More than Honey	32
Wirtschaftsschau Schladming West	33
„Komm' ins Herzlichkeits-Team!“	33
Investitionsschub durch die Alpine Ski-WM 2013	34
„Da Summa is umma“, Tourismusverband-Rückblick	34
Schladming-Rohrmoos auf Facebook	34
Neues aus dem „Congress Schladming“	35
Allzeit (!) Nächtigungsrekord in Schladming	35
Schladming präsentiert sich in London	36
Weihnachtswunsch des Tourismusverbandes	36
A1 bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen	37
Fahnenaktion zur Ski-WM 2013	37

Gesundheit und Umwelt

„Gemeinsam Gehen“; Europäische Mobilitätswoche	38
Fitlauf und Fitmarsch; Fitness-Studio Schladming	39
Schuluntersuchung 201/13, neue Schulärztin	39

Akt. Infos zur WM und „Donksche Feier“ 40



Aus den Gemeinderatsfraktionen

ÖVP Fraktion

Am 20. Jänner 2013 werden wir ALLE darüber entscheiden, ob die Wehrpflicht in Österreich erhalten bleibt. Für die Schladminger Volkspartei gibt es dazu eine klare Antwort: JA zur Wehrpflicht im Interesse unseres Landes!

Man muss einen Verteidigungsminister grundsätzlich hinterfragen, der eine Einrichtung wie die Wehrpflicht zur Abstimmung bringt, welche in der Bundesverfassung verankert ist und für die Menschen in unserem Land von großer Bedeutung ist, ob diese Handlungsebene richtig ist. Für die Beibehaltung der Wehrpflicht gibt es gute Gründe. In Österreich hat unser Bundesheer und somit das System der allgemeinen Wehrpflicht immer wesentliche Aufgaben sichergestellt.

Zum einen die klassische Landesverteidigung zum Schutz unserer Grenzen, unserer sensiblen Infrastruktur (Stromleitungen, Wasserversorgung, Straßen, Brücken u.a.) und der Schutz vor terroristischen Bedrohungen wie sie seit 09/11 allgegenwärtig sind. Hier ist es notwendig ein Heer zu haben, das im Ernstfall über eine ausreichende Truppenstärke verfügt. Die friedenssichernden Auslandseinsätze im Rahmen innerhalb Europas und darüber hinaus sind nur so realistisch machbar und finden auch international hohe Anerkennung.



Angesichts solcher Bilder aus der Kleinsölk (2010) wird einmal mehr deutlich, weshalb die Schladminger ÖVP für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht plädiert. Wir erachten den Katastrophenschutz als einen wesentlichen Aufgabenbereich unseres Heeres. Wer daran Zweifel hegt, sollte die betroffene Bevölkerung zu diesem Thema befragen.

Beim Katastrophenschutz, wie Waldbränden, Lawinen- und Murenabgängen oder Hochwasserereignissen, ist unser Bundesheer immer wieder mit seinen Grundwehrdienern erfolgreich für unsere Bevölkerung im Einsatz. Gerade in unserer Region haben die Wehrpflichtigen mit ihrem Einsatz bei diversen Unwetterschäden (Donnersbach, Kleinsölk, St. Lorenzen usw.) unserer heimischen, leidgeprüften Bevölkerung große Hilfe geleistet! Hier wären unsere sehr guten Feuerwehren auf Dauer überfordert. Sind doch unsere Florianijünger meist berufstätig und nur freiwillig im Einsatz und somit nur im Ersteinsatz wirklich verfügbar.

Durch den verpflichteten Wehrdienst gibt es in Österreich seit 1975 auch den Zivildienst. Der Zivildienst ist im

Laufe der Jahre zu einer unverzichtbaren Stütze des bestehenden Sozialsystems geworden. Die Leistungen, die der Zivildienst erbringt, sind unentbehrlich und wären mit einem anderen System gar nicht zu bezahlen. Viele ehrenamtliche Einsatzorganisationen wie die Feuerwehr, die Rettung und viele andere mehr, würden ohne den Zivildienst die Basis für ihr Engagement verlieren.

Bei der Volksbefragung am 20. Jänner kommenden Jahres wird die österreichische Bevölkerung die Entscheidung treffen, wie die angeführten Aufgaben in Zukunft bewerkstelligt werden sollen. Zur Entscheidung steht, ob wir weiterhin durch die Wehrpflicht die Herausforderungen der Zukunft annehmen wollen. Ein reformiertes, neu angepasstes

Heer, bestehend aus Berufssoldaten, Miliz und Präsenzdienern mit integriertem und parallel organisiertem Zivildienst kann und soll das neue System zur Sicherung unseres Landes sein. Oder aber die Bevölkerung entscheidet für ein Berufsheer und ein freiwilliges, bezahltes Sozialjahr, dass mehr Fragen als Antworten gibt und in jedem Fall Unsicherheit schafft.

Wir wünschen uns, dass die Antwort auf die gestellte Frage von Seiten der Bevölkerung klar und auch deutlich für das bisherige System ausgeht. Damit wäre unsere Wehrpflicht, die in der Bundesverfassung verankert ist, auch weiterhin die Gewähr für unsere umfassende Sicherheit!

Vizebürgermeister
Ing. Anton Streicher



Foto Tom

Aus den Gemeinderatsfraktionen

SPÖ Fraktion

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!

Mit Riesenschritten nähern wir uns Weihnachten und damit dem Ende des Jahres 2012, eines sehr arbeitsintensiven Jahres in der Gemeinde. Viele Vorhaben konnten umgesetzt und zum großen Teil auch schon fertiggestellt werden. Aus Sicht der Gemeinde sind wir startklar für unsere Skiweltmeisterschaft mit Herz! Im Gegensatz zur gelungenen Umsetzung des Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Lange Gasse / Erzherzog-Johann-Straße, muss die Einführung der Parkraumbewirtschaftung in Schladming als stümperhaft bezeichnet werden. Die Information der Bevölkerung fehlte vollends. Die große Mehrzahl der Einheimischen wusste nicht wann und wo die neuen Parkbereiche gelten, wie die Bewirtschaftung praktisch funktioniert und wie man sich als Einheimischer Monats- und Jahrestickets kaufen kann. Die schließlich ausgesandte amtliche Mitteilung kam mindestens einen Monat zu spät. Hier hätte man der Bevölkerung detailliert näherbringen müssen, wie das geplante Parksystem umgesetzt wird. Im Übrigen sind bereits jetzt die unterschiedlichen verordneten Zonen völlig unübersichtlich. Wenn sich schon der Einheimische nicht aus-

kennt, kann dies dem Gast umso weniger zugemutet werden. In der Wintersaison folgen vermutlich chaotischen Zustände im Bereich der Innenstadt. Aus unserer Sicht muss unmittelbar nach Ende der Wintersaison evaluiert werden, ob die Parkraumbewirtschaftung in dieser Form weitergeführt werden kann.

Anlässlich der GR-Sitzung am 24. Oktober wurde der Nachtragsvoranschlag 2012 mit Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt von rund Euro 12 Mio. und rund Euro 25 Mio. im außerordentlichen Haushalt mehrheitlich beschlossen. Wir konnten auf Grund nachfolgender, für uns nicht nachvollziehbarer Erhöhungen der Ansätze dem Voranschlag nicht zustimmen und haben uns daher der Stimme enthalten. Beispielsweise wurden für Rechtsanwaltskosten in komplizierten Bauvorhaben Euro 60.000,- ausgegeben. Der ursprüngliche Ansatz für die MID-Europe musste um Euro 57.000,- erhöht werden. Für Vorlaufkosten des Falkensteiner Hotels waren zusätzlich zu den bereits bezahlten Aufwendungen noch einmal Euro 234.000,- fällig. Diese Kosten muss die Stadtgemeinde Schladming entgegen der Zusicherung des Bürgermeisters, dass mit der Abwicklung der ursprünglichen Gesellschaft im März dieses Jahres,

keine weiteren Zahlungen mehr auf uns zukommen, be-rappen. Für uns ist dieses Vorgehen inakzeptabel.

Der Voranschlag für das Jahr 2013 wurde erst aufgelegt. Nach erster Durchsicht des Zahlenwerkes sticht die Erhöhung des Verschuldensgrades der Gemeinde von rund acht auf rund 15%(!) ins Auge. Damit beweist auch der Voranschlag, dass die WM der Stadtgemeinde Schladming Geld kostet. Dies obwohl der Bund und das Land die meisten Infrastrukturmaßnahmen (alleine) bezahlt haben. Die Austragung der WM, die damit verbundene Verbesserung unseres Angebotes und der nicht abschätzbare Werbewert, der durch die Übertragung der WM erzeugt wird, rechtfertigen diesen finanziellen Kraftakt. Uns muss aber auch bewusst sein, dass wir in den nächsten Jahren den Gürtel deutlich enger schnallen müssen. Manches Wünschenswerte wird wohl dem Sparstift zum Opfer fallen müssen.

*

Trotz der Freude auf das „Jahrhundertereignis Ski-WM“ treibt es einem bei so manchen Baumaßnahmen die Zornesröte ins Gesicht. Die niveaufrei Anbindung der Bundesstraße im Osten hat lediglich zu einer Verschiebung des Brennpunktes in Richtung Osten geführt, wo

um teures Geld wiederum eine Kreuzung mit Linksab-biegeverkehr (B320 – Planai Begleitstraße – Zufahrt Athletic Area) errichtet wurde. Der Weg ins Erlebnisbad führt zudem über die Auffahrt- und Abfahrtsrampen der Bundesstraße, die aus rechtlichen Gründen nicht mit einem Schutzweg versehen werden können.

Es wurden aber auch entlang der Bundesstraße Lärmschutzwände errichtet, die im Bereich Katzenburgweg zu einer massiven Erhöhung der Lärmbeeinträchtigung führen. Es bleibt nunmehr die Lärmmessung als objektive Grundlage dieser Verschlechterung abzuwarten.

Abschließend möchte ich noch unserem Vorsitzenden, Vzbgm. Mag. Hannes Pichler, zu seiner, mit seinem Kooperationspartner, Dr. Manfred Buchmüller, eröffneten Rechtsanwaltskanzlei im neuen Post- und Polizeigebäude gratulieren.

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger, liebe Freunde unserer Bergstadt. Wir wünschen Euch ein frohes Fest, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!

Für die SPÖ Schladming:
Fraktionsführer
Hans Helferfer
Vzbgm.
Mag. Hannes Pichler
GR Walter Schachinger
und GR Klaudia Kurz



BLS Fraktion

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Die Zeit schreitet unaufhaltsam voran, wiederum neigt sich ein Jahr zu Ende und sind es nur mehr rund 80 Tage bis zur lang ersehnten WM.

Die Vorbereitungsarbeiten gehen dem Ende zu, der äußere Charakter der Stadt hat sich leider in den letzten Jahren meines Erachtens zum Negativen verändert, die innere Einstellung der Bürger zu dem bevorstehenden Großereignis ist in letzter auch nicht wirklich besser geworden.

Hintergrund ist der, dass sich unter anderem auch die wirtschaftliche Situation eklatant verschlechtert hat, es war wiederum notwendig dem Gemeinderat einen Nachtragsvorschlag zu unterbreiten. Dieser sieht erhebliche Mehrausgaben vor, wobei ein Großteil dieser Mehrausgaben bei richtiger Planung nicht notwendig gewesen wäre.

Der Spielraum für die nächsten Jahre wird für die Gemeinde immer geringer und wird es in den nächsten Jahren wohl nicht mehr möglich sein mit dem „Gießkannenprinzip“ vorzugehen. Unsererseits wurde daher die Vorgangsweise in wirtschaftlichen Angelegenheiten anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung stark kritisiert, dies vor allem deshalb, da Ausgaben getätigt wurden, die keinesfalls in der Höhe notwendig gewesen wären. So hat sich gezeigt, dass einerseits die Personalkosten eklatant gestiegen sind – dies vor allem im Bauamt – andererseits hat sich auch die vom Bürgermeister der Firma Bio Energie Schladming GmbH zugesagte Förderung in der Höhe von € 40.000,- sehr negativ ausgewirkt und scheinen

die Kosten für die Mid Europe wieder einmal zu explodieren.

Wenn man bedenkt, wie viele Unternehmer in Schladming investiert haben und auch viel für Schladming getan haben, muss man sich schon fragen wieso eine „auswertige Firma“ eine derartig hohe Förderung erhält, heimische Firmen erhalten auch keine Förderungen. Weiters darf in diesem Zusammenhang auch kritisch angemerkt werden, dass Vereinsförderungen sehr restriktiv gehandhabt werden und es gerade daher für Vereine in Schladming nicht nachvollziehbar ist, wieso man eine derartige Vorgangsweise wählt.

Weiters wird man sich für die Zukunft auch Gedanken machen müssen, ob es nicht endlich notwendig ist, einen Betriebswirt oder einen Juristen in der Gemeinde anzustellen, welcher dann in der Lage sein wird, auch Bescheide komplizierter Natur selbst zu erstellen. Dies haben wir von der Bürgerliste schon vor Jahren gefordert, nunmehr hat ein junger agiler Mitarbeiter wiederum die Gemeinde verlassen und würde daher jetzt die Möglichkeit bestehen hier entsprechend zu reagieren.

Trotz heftigen Widerstands unsererseits wurde auch eine Parkraumbewirtschaftung beschlossen. Letztlich mussten zwar die Verantwortlichen der ÖVP und SPÖ auch zur Kenntnis nehmen, dass der ursprüngliche Vorschlag nicht gangbar war und hat letztlich auch die Wirtschaft Schladmings diese unsere Bedenken aufgenommen und mit uns gemeinsam erhebliche Verbesserungen durchsetzen können. Es ist im Wesentlichen gelungen, eine kunden- und mitarbeiterfreundliche Lösung zu finden, ursprünglich war ja mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP im Gemeinderat beschlossen worden, eine Gesamtvergebührung vorzunehmen, nunmehr bleiben

die gesamten Parkbuchten und die Kurzparkzone am Postparkplatz auch weiterhin ohne Vergebührung und darf man dort mit Parkscheibe weiter frei parken. Nichts desto trotz stehen bereits die ersten Probleme an und zwar insofern, als vor allem auswertige Mitarbeiter von Schladminger Firmen das große Problem haben wo sie letzten Endes ihr Auto abstellen, darüber hinaus ist diese Vorgangsweise mit erheblichen zusätzlichen Kosten verbunden, welche die Einkommen der Mitarbeiter noch entsprechend schmälern. Insgesamt erscheint daher die auch jetzt gewählte Vorgangsweise weder kunden- noch arbeiternehmerfreundlich zu sein und zeigt sich schon jetzt, dass unsere Forderung hier keine gebührenpflichtigen Zonen einzuführen, wohl richtig gewesen ist.

Was die Einführung der Kunststoffbiotonne anlangt, so zeigt sich auch bereits nach kurzer Zeit, dass hier sich für jeden einzelnen Haushalt Probleme ergeben, insbesondere der Umstand, dass die Abfuhr in einem Zweiwochenrhythmus erfolgt, erscheint problematisch. Es ist zu befürchten, dass früher oder später man einen anderen Abfuhrhythmus wählen wird müssen, mit welcher Vorgangsweise dann wiederum höhere Kosten für die Bürgerinnen und Bürger verbunden sein werden.

Was die WM im Februar des Jahres 2013 anlangt, so stehen die Vorbereitungsarbeiten kurz vor dem Abschluss und möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen an alle Bürger und Bürgerinnen das Ersuchen zu richten, nunmehr mit aller Kraft und mit großer Euphorie auf dieses Ereignis zuzugehen. Die Querelen der letzten Wochen sollten endlich vom Tisch sein, es sollten alle Beteiligten endlich zur Kenntnis nehmen, dass nur dann, wenn man an einem Strang zieht, man letztlich jenen Erfolg einfahren

kann, den wir uns alle wünschen, es darf nicht angehen, dass einige nur nach dem Prinzip arbeiten, den eigenen Vorteil in den Vordergrund zu stellen.

Besonders positiv möchte ich hervorheben, dass es endlich nach Jahrzehnten wieder einmal gelungen ist eine feierliche Hubertusfeier – es handelt sich dabei um das Erntedankfest der Jäger – in Schladming zu veranstalten. Jahrelang habe ich als Partnerschaftsreferent immer wieder budgetäre Mittel zur Verfügung gestellt um eine derartige Veranstaltung durchführen zu können, letztlich hat aber erst der jetzige Vorstand des Schladminger Jagdschutzvereines diese Idee aufgegriffen. Die Veranstaltung am 3. November 2012 muss als großer Erfolg gesehen werden, es ist den Verantwortlichen Inge Hartl und Wolfgang Pitzer und ihren Kollegen und Kolleginnen gelungen hier eine äußerst schöne und würdige Feier auf dem Hauptplatz abzuhalten, anlässlich welcher auch einer Vielzahl an Jungjägern Jungjägerbriefe übergeben wurden. Die Jagd hat jahrhundertlang für die Stadt Schladming eine große Rolle gespielt (Jagdschloss Coburg) und spielt sie diese auch noch heute und war es schön zu erleben, dass hier in Schladming wieder einmal aufgezeigt wurde, dass wir es verstehen Brauchtum mit dem modernen Leben zu verbinden. Wir von der Bürgerliste können daher den Veranstaltern nur unseren herzlichsten Dank, aber auch unsere Gratulation aussprechen.

Wir wünschen uns für die nächsten Wochen viele unterstützende Hände zur Durchführung der geplanten Veranstaltungen, etwas mehr Geschick im Umgang mit Dritten und untereinander und viel Gesundheit und Erfolg.

Dr. Hans-Moritz Pott
Otto Kahr



FPÖ Fraktion

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Wirtschaft/Tourismus

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu, der WM-Winter steht vor der Tür. Oberhalb der Mittelstation funktioniert auch bereits seit Wochen der Skibetrieb. Nun wird auf tiefe Temperaturen zur Beschneidung der Pisten, wie auch auf Naturschneefälle, gewartet.

Im Großen und Ganzen ist Schladming schon startklar für die Alpine Ski-WM im Februar 2013, das milde Herbstwetter der letzten Wochen begünstigte den Fortgang auf vielen Baustellen.

Hotels

Wie es aussieht, werden die Hotels „Falkensteiner“ und „Planai“ planmäßig fertig und in Betrieb gehen. Mit diesen beiden Häusern sowie dem ebenfalls heuer neu erbauten Hüttendorf in der Maistatt, verfügt Schladming dann um rund 1000 Gästebetten mehr. Das sollte sich auch in einer ordentlichen Steigerung der Nächtigungszahlen im Winter niederschlagen.

Im Sommer wird Schladming immer mehr zur Billigdestination. So kann man sich etwa im Hotel „Planai“ (wo ehemals das Autohaus Hechl stand) für den Sommer 2013 schon „all inclusive“ günstigst einbuchen, für das neue Hüttendorf lässt sich preislich Ähnliches erwarten. So muss leider befürchtet werden, dass durch extremen

Preisdruck und Verdrängungswettbewerb mancher Beherberger künftig nicht mehr mit kann und wohl seine Kundschaft verlieren wird.

Was die Angebotsqualität betrifft, ist ja Schladming als Hotelstandort nicht wirklich toll verbessert worden: immerhin soll das Falkensteiner-Hotel gehobenen 4-Stern-Standard bieten und damit auch zum Erfolg des „Congress Schladming“ beitragen. Vergessen werden soll dabei aber nicht, dass die Finanzierung dieses Hotelbaus nicht ohne Beteiligung der Planai-bahn sowie weiters unter Beanspruchung erheblicher Fördergelder (3,5 Mio € – in guten alten Schilling: 50 Millionen) geklappt hätte.

Das Hotel „Planai“ kam ohne Fördermittel zustande, von der Ausstattung her aber meinen Insider, es wäre eher ein weiteres „Jugend-Gästehaus“ als ein Top Hotel. Für diesen Standort genehmigte ja ursprünglich der Bürgermeister zur Finanzierung den Verkauf von „servicierten Zimmern“, de facto also mögliche weitere Zweitwohnsitze. Dies wurde nun zwar nicht so realisiert, aber wer weiß, was in paar Jahren passiert, wenn es anders läuft als geplant...

Verkehr

Neben den Maßnahmen des Landes, vor allem im Zuge der neuen Osteinfahrt, ist auch im Ort einiges geschehen. Besonders begrüßen wir dabei den neuen Kreisverkehr an der Kreuzung Lange-gasse/Erzh.-Johann-Straße, dort ist dadurch nun eine bessere Verkehrsentflechtung möglich.

Parkraum- bewirtschaftung

Die nun in Kraft getretene, vom Bürgermeister mittels Mehrheitsbeschluss verordnete, Parkraumbewirtschaftung sorgt im Moment für jede Menge Diskussionsstoff und vor allem Unverständnis bei den betroffenen Bürgern, aber vor allem auch Einpendlern. Ob das wirklich noch jetzt vor der WM notwendig war? Jahrzehntelange Versäumnisse, wie etwa Parkraum zu schaffen für unsere Gäste, Bewohner der Nachbarorte, die zu Besorgungen nach Schladming kommen oder die vielen einpendelnden Arbeitskräfte, lassen sich nicht so einfach mit der Gebührenschaube lösen. Man wird auch noch sehen, wieviel von den erzielten Einnahmen für die Gemeindekasse übrig bleibt und wieviel davon für Technik und Administration draufgeht.

Finanzen

Es stehen wirtschaftlich schwierige Zeiten vor uns. Es ist im Zuge der WM-Vorbereitungen so manches geschaffen worden, die Bedienung der dafür aufgenommenen Kredite wird da nicht leicht vonstatten gehen. Hoffen wir, dass die wirtschaftliche Entwicklung von Schladming daher in den nächsten Jahren ausreichend gut und dynamisch sein möge, dass die daraus verbundenen Mittelaufbringungen für die Stadt (wie Kommunalsteuer etc.) den Erwartungen entsprechen. Eines ist trotzdem klar: es wird in Zukunft mehr gespart werden müssen!

Die Zeiten großzügiger Repräsentationsausgaben und finanzieller Unterstützung aller möglichen „Events“ oder auch für Schladming im bisherigen Umfang nicht mehr leistbarer Kulturveranstaltungen wie der „mid europe“ sind vorbei. Das wurde aus Sicht der FP-Fraktion kritisiert. Deswegen versagten wir auch dem Nachtragshaushalt unsere Zustimmung. Was hilft es, wenn zuerst ehrgeizig budgetiert wird und dann einfach an vielen Fronten die Kosten davonlaufen oder halt „passieren“? Wir haben auch kein Verständnis, wenn die Gemeinde einem in einer anderen Gemeinde tätigen und den Betrieb führenden Unternehmen, welches dann ja auch „dort“ seine Abgaben entrichtet (Fernwärme) so einfach €35.000 Wirtschaftsförderung zukommen lässt, für heimische Betriebe oder Unternehmensgründer aber nichts da ist.

Dank und Wünsche

Abschließend soll allen, die sich für unsere Heimatstadt einsetzen, ob bei Vereinen und Institutionen, im Beruf oder auf freiwilliger Basis in der Freizeit, sehr herzlich gedankt werden!

Allen Schladmingerinnen und Schladmingern, aber auch allen Freunden, Besuchern und Gästen wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2013!

Ihre FPÖ Gemeinderäte
Mag. Richard Erlbacher
Bernhard Schupfer

Der Bürgermeister gratuliert

Zeitraum 25. Juni bis 18. November 2012

80. Geburtstag

Marion Florence ROSSITER
Nelli SCHRABERGER
Herta ZULJAN
Daria HOLZMÜLLER
Johann WEDL
Hermine PITZER
Helmut WINTER



Pauline Unterberger wurde 90, wozu GR Astrid Wanke und GR Hans Helferler herzliche Glückwünsche überbrachten.

Ebenfalls 90 wurde Dr. Markus Paljuh, der von Bgm. Jürgen Winter, SR Elisabeth Krammel und GR Walter Schachinger beglückwünscht wurde.

85. Geburtstag

Theresia KRAUSENBAUM
Alois ROYER
Friederike HARDT
Hermann BARTH
Elfriede KLISCHAT
Helene RAINER
Matthias BACHLER
Karoline SCHMIDT
Gertrud MAGERL
Gertraude HIERZ
Hermine WÖRISTER
Herbert WIESER
Johann SCHMIDBAUER
Dipl.-Kfm. Johann FRANZ
Johann MUIK



Zu Ottilie Stockers 90. Geburtstag kam GR Hans Helferler mit einem Geschenkkorb und den herzlichsten Glückwünschen von der Gemeinde.

Hermann und Waltraud Lettner empfangen die Gratulanten Vzbgm. Hannes Pichler, GR Hans Helferler und Bgm. Jürgen Winter.

90. Geburtstag

Johann LANDL
Ottilie STOCKER
Pauline UNTERBERGER
Dr.med.univ. Jerko STIPLICIC
Dr.med.vet. Markus PALJUH



Goldene Hochzeiten (50 Jahre)

Hermann und Waltraud LETTNER

Diamantene Hochzeiten (60 Jahre)

Eduard und Eva LUDIK
Rudolf und Adelheid SCHEPP

Besonders erfreuliche Feste sind Diamantene Hochzeiten. Von Juni bis November gab es gleich zwei solcher Anlässe zu feiern, im Bild links mit dem Ehepaar Eduard und Eva Ludik (es gratulierten Bgm. Jürgen Winter, Vzbgm. Toni Streicher und GR Hans Helferler), und im Bild rechts mit Rudolf und Adelheid Schepp. Hier waren Vzbgm. Toni Streicher und Vzbgm. Hannes Pichler die Gratulanten.



In den vergangenen Monaten feierten Bürgermeister Jürgen Winter sowie Schladminger Stadt- und Gemeinderäte mit den Siebzigern und Fünf- undsiebzigern beim Wanke (Bild links) und beim Mitterhofer (Bild rechts).



Spendenaufruf „Schladming hilft“

**Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Geschätzte Leser der Stadtnachrichten!**

Die Stadtgemeinde Schladming hat vor Jahren die Aktion „Schladming hilft“ ins Leben gerufen. Mit Mitteln aus dieser Aktion werden unschuldig in Not geratene Mitbürgerinnen und Mitbürger unterstützt. Oft sind es auch Kinder und Schüler, die Mittel bekommen, um das Notwendigste etwa für den Winter kaufen zu können, oder die Teilnahme an einer Schulkonzeption zu ermöglichen.

Immer wieder gibt es Situationen in unserer Stadt, die einer raschen Hilfe bedürfen, um über das Ärgste unbürokratisch hinweghelfen zu können.

An die Gemeinde gestellte Hilfsanträge werden stets sorgfältig geprüft, die Entscheidung über Hilfen wird vom Stadtrat bei voller Übereinstimmung getroffen. Sie haben die Garantie, dass die Mittel ausschließlich für die einheimische Bevölkerung verwendet werden.

Helfen Sie mit Ihrer Spende mit! Wir würden uns freuen, Sie zu jenen zählen zu dürfen, die die Aktion „**Schladming hilft**“ unterstützen.

Ihre Spende – auch wenn sie noch so klein ist – überweisen Sie bitte auf das Konto „Schladming hilft“ bei der Volksbank Schladming, BLZ 43030, Kontonummer 30258561. Im Bedarfsfall liegen Zahlscheine in der Stadtgemeinde auf und natürlich ist auch eine Bareinzahlung direkt bei der Amtskasse im Rathaus möglich. Für Ihre Hilfe danken wir namens der Stadtgemeinde und jener Mitbürgerinnen und Mitbürger, deren Notsituation Sie damit lindern helfen.

Ihr Bürgermeister
Jürgen Winter

Aus den Schladminger Kirchen

Evangelische Pfarrkirche A.B.

Gottesdienste

Jeden Sonn- und Feiertag
um 10.00 Uhr.

Besondere Termine

**Samstag, 8. Dezember
2012, 9.00 Uhr:** Buß-
und Betttag-Gottesdienst.

**Sonntag, 9. Dezember,
9.00 Uhr:** 2. Advent-
Gottesdienst.
17.30 Uhr: Familien-
Gottesdienst mit dem
Königskinderchor,
Jugendchor 5:16 und dem
Jugendchor CbyC.

**Sonntag, 16. Dezember,
9.00 Uhr:** 3. Advent-
Gottesdienst.
16.00 Uhr: Abendgottes-
dienst im evangelischen
Pfarrhaus.

19.00 Uhr: Schladminger
Adventsingen mit dem
VHS-Chor.

**Sonntag, 23. Dezember
2012, 9.00 Uhr:**
4. Advent-Gottesdienst.
17.30 Uhr: Abendgottes-
dienst im evangelischen
Pfarrhaus.

**Montag, 24. Dezember
2012, 21.00 Uhr:** Heilig-
Abend-Gottesdienst.

**Dienstag, 25. Dezember
2012, 9.00 Uhr:**
1. Christtag-Gottesdienst.

**Sonntag, 30. Dezember
2012, 9.00 Uhr:**
Gottesdienst.
17.30 Uhr: Abendgottes-
dienst im evangelischen
Pfarrhaus.

**Montag, 31. Dezember
2012, 17.00 Uhr:**
Sivester-Gottesdienst.

**Dienstag, 1. Jänner 2013,
10.00 Uhr:** Neujahrs-
gottesdienst.

Katholische Stadtpfarre

Gottesdienstzeiten

Heilige Messe: jeden
Sonn- und Feiertag um
10.00 Uhr.

Besondere Termine

**Mittwoch, 5. Dezember
2012, Nikolausaktion**

**Freitag, 7. Dezember 2012,
6.00 Uhr:** Rorate (Früh-
messe im Advent, jeden
Freitag).

**Samstag, 8. Dezember
2012, 10.00 Uhr:**
Hl. Messe mit Cäcilien-
feier des Kirchenchores.

**Samstag, 15. Dezember
2012, 19.00 Uhr:** Advent-
oratorium mit dem Chor
„Schalom“ aus Haus.

**Montag, 24. Dezember
2012 (Hl. Abend) 16.30
Uhr:** Kinderweihnacht.
22.00 Uhr: Christmette.

**Dienstag, 25. Dezember
(Christtag) 19.00 Uhr:**
Abendmesse.

**Mittwoch, 26. Dezember
(Stefanitag) 10.00 Uhr:**
Hl. Messe.

**Montag, 31. Dezember
(Silvester) 18.00 Uhr:**
Jahresschlussandacht.

2. bis 5. Jänner: Sternsinger
kommen in die Häuser.

**Dienstag 6. Jänner, 10.00
Uhr:** Sternsingermesse.

Blumenschmuck-Wettbewerb 2012

Ungeachtet der Bauaktivitäten wurde in Schladming auch heuer wieder intensiv gepflanzt, gegossen und gepflegt.

Die Schladminger Stadtgemeinde erhielt in der Rubrik „Schönste Stadt“ einen Sonderpreis für die Bemühungen auch während der Großbaustelle um den Blumenschmuck – nachdem bereits letztes Jahr ein Platz unter den sieben schönsten Städten der Steiermark erreicht wurde.

Nicht minder aktiv waren unsere einheimischen Blumenliebhaber. Sie konnten wieder einige Auszeichnungen erreichen.

Auszeichnungen

- Ingrid Obergruber, Bronze in der Rubrik Häuser mit Vorgarten
- Klaudia Pachernegg, Bronze in der Rubrik Häuser mit Vorgarten
- Christine Rojer, Bronze in der Rubrik Häuser mit Vorgarten

- Ingrid Erlbacher, Anerkennung in der Rubrik Häuser ohne Vorgarten
- Johann Schmidbauer, teilgenommen in der Rubrik Häuser mit Vorgarten.

Wir danken unseren engagierten Mitarbeitern sowie allen einheimischen Teilnehmerinnen, wie auch unseren Freizeit- und Hobbygärtnern für ihren hervorragenden und vorbildlichen Einsatz um den Blumenschmuck und gratu-

lieren allen Ausgezeichneten recht herzlich!

Nachdem die großen WM-Baustellen nun fertiggestellt werden, ist eines der Ziele für die nächsten Jahre die weitere Verschönerung unserer Stadt mit vielen Blumen!

In Sachen Ortsbild und Blumenschmuck bedanken wir uns sehr herzlich beim Blumenfachverband, der für den Kommunalfriedhof eine schöne und „gern-besessene“ Bank gespendet hat.



Matthias Moosbrugger ist Europas bester Maurer

Großer Erfolg für den Schladminger Matthias Moosbrugger bei den diesjährigen Berufseuropameisterschaften, den „Euroskills“, im belgischen Spa. Er konnte den Europameistertitel als bester Maurer unter acht teilnehmenden Nationen erringen.

Matthias Moosbrugger hat seine Ausbildung zum Maurer bei der Bauunternehmung Granit in Haus im Ennstal erfahren und ist derzeit bei der Firma Herzog Bau (einer Granit-Tochterfirma) im Einsatz.

Er hat im Juli die Werkmeisterschule in der Bauakademie Steiermark mit Auszeichnung abgeschlossen.

An seinem Job bei Granit reizt ihn, dass man mit „seinen eigenen Händen und mit Körpereinsatz etwas Schönes errichten kann“. Selbstbeschreibend meint er: „Ich sehe mich als einen bodenständigen, selbstsicheren jungen Menschen, der seine eigene Meinung vertritt und dafür einsteht.“

Seine erste Reaktion auf den Europameistertitel: „Unbeschreiblich das Gefühl ganz



Der neue Europameister Matthias Moosbrugger.

oben zu stehen, alle jubeln und voll unterstützt für die berufliche Laufbahn.“
Ich bin in einer super Firma, die mir alles ermöglicht hat
Dazu herzliche Gratulation!

Special Olympics 2017

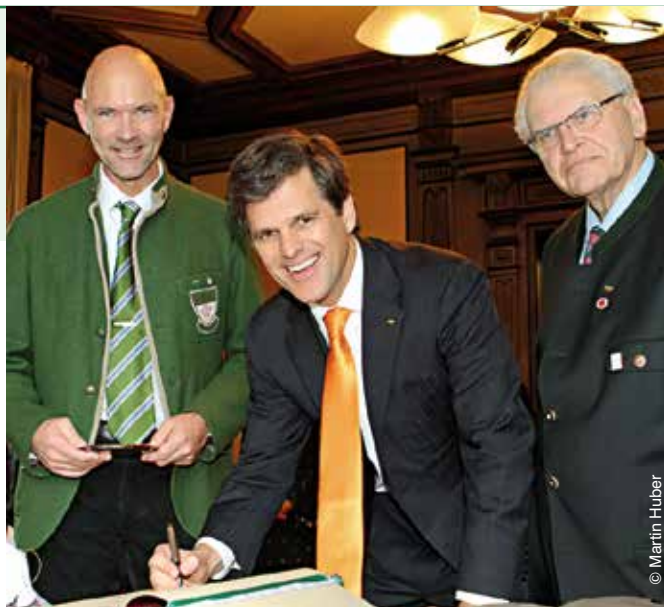
Hoher Besuch in Schladming

Aus Anlass der Special Olympics Weltwinterspiele 2017 in Graz und Schladming, mit den Austragungsstätten Rohrmoos und Ramsau, besuchte Dr. Timothy P. Shriver, Sohn von Sargent Shriver (US-Botschafter in Frankreich, US-Vizepräsidentenkandidat) und Vorsitzender des Vorstandes und Geschäftsführer von Special Olympics International, am 11. Oktober 2012 Schladming.

Im Rahmen des Besuches von Dr. Timothy P. Shriver in der Steiermark fand eine Besichtigung des Veranstal-

tungsortes Schladming statt. Bürgermeister Jürgen Winter lud zu Ehren des besonderen Gastes zu einem Empfang ins Rathaus von Schladming ein, an dem neben den Verantwortlichen der Stadt Schladming, Special Olympics Österreich und der Tourismusverbände auch Vertreter der Gemeinden Ramsau und Rohrmoos, in denen die nordischen und alpinen Bewerbe ausgetragen werden, teilnahmen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Jürgen Winter und Präsident Hermann Kröll erfolgte die Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Schladming.



Dr. Shriver mit Bürgermeister Jürgen Winter und Special Olympics Österreich Präsident, NRAMg a.D. Hermann Kröll, beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Schladming.

Dr. Shriver zeigte sich von der einzigartigen Infrastruktur beeindruckt und äußerte sich sehr zuversichtlich, dass die Spiele in Graz und Schladming, die unter

dem Motto „Herzschlag für die Welt“ stehen werden, ein weiterer bedeutender Meilenstein zur Integration mental behinderter Menschen sein werden.

Idyllische Stimmungen zur Schladminger Bergweihnacht

Ab Freitag, den 30. November, hieß es wieder „Freut Euch das Christkind kommt bald!“ bei der Schladminger Bergweihnacht. Der Adventmarkt am Hauptplatz, der „Adventzauber in der Talbachklamm“, das Adventsingen und die Krippenausstellung gehören seit Jahren zum Adventkalender.

Die ORF-Moderatorin Karoline Koller wird am 14. Dezember mit einem Adventkonzert im Schladminger Congress noch ein weiteres Türchen öffnen, ab 18.00 Uhr werden „Adventspezialitäten aus der Region“ angeboten. Die Aufführung „Die

Kasamandl“ der 2a der Erzherzog-Johann-Hauptschule Schladming, die Grundseer Geigenmusi, der Schuasterl Dreigsang, die Wetterloch Blas und das Lemmerer Trio versüßen mit Karoline Koller das Warten aufs Christkind.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr – Einlass ab 18.00 Uhr. Karten gibt's im Tourismusbüro Schladming-Rohrmoos, bei Ö-Ticket und in den Raiffeisen- und Volksbanken.

*

Auch heuer überraschen kleine und große heimische Künstler auf der Adventbühne mit ihren Darbietungen. Während sich die Erwachsenen



mit einem Glühwein die Finger anwärmen, drehen die Kinder mit dem Pferdeschlitten eine Runde durchs vorweihnachtliche Schladming. An Samstagen und Sonntagen wird den kleinen Gästen ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, wie zum Beispiel die Kinderbackstube oder die Kinderbastelstube geboten. Im Engerl-Postamt können dann auch gleich die innigsten Wünsche ans Christkind aufgegeben werden.

Detaillierte Infos über das Programm gibt es unter www.bergweihnacht.at oder beim Tourismusverband Schladming-Rohrmoos.

Öffnungszeiten

Adventmarkt: 15 bis 19 Uhr (Gastrohütten bis 21 Uhr).

Von 7. bis 9. Dez.
(mit Krippenausstellung).
Von 14. bis 16. Dez. und
von 21. bis 23. Dez.

Klammwanderungen:

Sonntag, 9. Dez., 17 Uhr;
Samstag, 15. Dez., 19 Uhr.

Krampusumzug wieder ein Höhepunkt

Der traditionelle Schladminger Krampuslauf feierte 2012 sein 20-jähriges Jubiläum.

Rudi Bauer hat mit der Bauer-Pass 1992 den Schladminger Krampusumzug mit dem Ziel gegründet, das Brauchtum in der Region wieder zu beleben und aufrecht zu halten. Heute organisieren seine Frau Emma und ihr Sohn Marc die Veranstaltung mit der Zores-Pass.

Am Samstag, dem 24. November 2012, stand der Krampusumzug als erster Höhepunkt der WM-Saison auf

dem Winterprogramm. Über 950 Krampusse und Höllengeschöpfe aus dem In- und Ausland zogen Einheimische und ihre Gäste in ihren Bann.

Der Umzug startete auch in diesem Jahr bei der Brauerei Schladming, führte durch die Vorstadt und über den Hauptplatz bis zum Wetzlarer Platz. Die teilnehmenden Krampusse, Hexen, Teufeln, Korbträger und anderen Höllengestalten lieferten den mehr als 6000 Zusehern wiederum eine beeindruckende Show mit vielen äußerst kreativen Ideen.



Für die Sicherheit der Zuseher sorgten die Organisatoren mit einem breiten Security-Aufgebot sowie die Beamten der Polizei. So konnte die Veranstaltung ohne nennenswerte Zwischenfälle durchgeführt werden.

Der traditionelle Krampusumzug hat sich mit den Jahren zu einem fixen Publikumsmagneten am Anfang der Wintersaison entwickelt. Besonders erfreulich ist die

Tatsache, dass zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland anreisen. Einige Reiseveranstalter haben den Umzug in ihr Programm eingebaut. So waren heuer mehr als 20 Busse, viele davon aus Tschechien, in Schladming und leisteten einen großen Beitrag für den Tourismus.

Die Stadtgemeinde gratuliert den Veranstaltern herzlich zum 20. Jubiläum!

Winterspaß mit den Kinderfreunden

Neujahrs-Skikurs – Weihnachtsferien

Ski- und Snowboard- woche

- 31. Dezember 2012 bis 5. Jänner 2013 – Pack. Alter: 4 bis 14 Jahre, Preis € 220,-

Ab in den Schnee

- 2. bis 6. Jänner 2013 – Kinderfreundehube bei Knittelfeld. Alter: 5 bis 12 Jahre, Preis € 140,-

Semesterferien

Ski- und Snowboardkurs

- 17. bis 23. Februar 2013 – Pack.
- Alter: 4 bis 14 Jahre, Preis € 220,-



Volle Tube auf die Hube

- 18. bis 22. Februar 2013 – Kinderfreundehube bei Knittelfeld
- Alter: 5 bis 12 Jahre, Preis € 140,-

Osterferien

Ferienstpaß auf der Hube

- 25. bis 29. März 2013 – Kinderfreundehube bei Knittelfeld. Alter: 5 bis 12 Jahre, Preis € 140,-

Information und Anmeldung

- Ferienbüro der Kinderfreunde Steiermark, Tel. 0316 / 82 55 12-22, www.kinderfreunde-steiermark.at
- Stadtamt Schladming, Familienreferat.

Preise zuzüglich Kinderfreunde-Mitgliedsbeitrag.

Streetwork mit Notschlafstelle

Streetwork bietet Beratung, Begleitung und Unterstützung für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 26 Jahren an.

Das Zweier-Team, Maga. Daniela Englacher und Maga. Astrid Oberegger betreut die Kleinsozialräume Stainach, Gröbming und Schladming.

Außerdem wird am Dienstag eine Anlaufstellenzeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Jugendbüro Schladming angeboten.

Zum Aufgabengebiet von Streetwork zählt auch die Betreuung der Notschlafstelle in Liezen. Dies ist eine Kriseneinrichtung und ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 20.00 bis 7.00 Uhr und Sams-



tag, Sonntag sowie an Feiertagen in der Zeit von 18.00 bis 7.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: Streetwork mit Notschlafstelle: Jugendbüro Schladming (Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr). Erz.-Joh.-Str. 287, 8970 Schladming-Tel.: 0676/840 830 322 (Streetwork) bzw. 0676/ 840830303 (Notschlafstelle). Email: daniela.englacher@verein-avalon.at Facebook: Jugend Büro www.verein-avalon.at

Ennssteg Bahnhof – Maistatt wiederhergestellt

Rechtzeitig zum Sommerbeginn konnte der wichtige Verbindungssteg vom Bahnhof zur Maistatt wieder geöffnet werden. Der alte Steg musste aufgrund von Schädlings-

befall gesperrt und abgerissen werden.

Der neu errichtete Übergang bringt nun neben dem schönen optischen Erscheinungsbild auch erhebliche



Foto Gemeinde

Verbesserungen. Er ist überdacht und bietet somit einen verbesserten Wetterschutz.

Außerdem ist er durchgehend beleuchtet und damit auch in der Nacht bestens begehbar.

Schladminger Herzlichkeit für Berliner Kinder

- **Weihnachtliche Überraschung für sozial benachteiligte Kinder in Berlin-Wedding**
- **Einladung zum Sommer Camp in der Schladminger Bergwelt**
- **Motto: „Gesunde Ernährung und Bewegung“**

Die Urlaubsregion Schladming-Dachstein setzt im Rahmen der Alpinen Ski-WM 2013 im kommenden Februar auf „Herzlichkeit“. Diese stellte sie nun auch in Berlin mit einer speziellen Charity-Aktion unter Beweis. Tourismusvertreter präsentierten beim beliebten Weihnachtszauber am Berliner Gendarmenmarkt ein Projekt für 30 sozial benachteiligte Kinder.

Sie werden im nächsten Jahr für eine Woche zu einem Sommer Camp nach Schladming eingeladen.

Für die Kids der Anna-Lindh-Schule im Berliner Stadtteil Wedding steht das Camp unter dem Motto „Gesunde Ernährung und Bewegung“. Alle Einzelheiten wurden von Bürgermeister Jürgen Winter und Touristikern der Region im Rahmen der Eröffnung des Weihnachtszaubers mit Berlins Bürgermeister Klaus Wowereit präsentiert. Die Teilnehmer sollen sich durch besonderes Engagement für ihre Schulgemeinschaft einen Platz auf dieser Fahrt verdienen, und dann die faszinierende Schladminger Bergwelt rund um den Dachstein genießen.



© Schladming-Dachstein Marketing

Das Sommer Camp ist ein eigenes Projekt der „Weihnachtszauber Gendarmenmarkt GmbH“. Seit sieben Jahren fahren Berliner Kinder der Anna-Lindh-Schule in die Alpen, zusammen mit Veran-

stalter Helmut Russ und dem Schirmherren des Projektes, Franz Raneburger, der dabei von den Köchen Leander Roerdink-Veldboom, Andreas Staak und Kolja Kleeberg unterstützt wird.

Kinder gestalten Sessel für einen guten Zweck



© Artisan

Am Freitag, den 23.11.2012, kamen die WM-Sessel unter den Hammer.

Versteigert wurden bunte Sessel, den Erlös der Versteigerung werden die Kinder den „Rote Nasen Clown Doctors“ und einem Waisenheim in Indien spenden.

Die Kinder zauberten wahre Kunstwerke aus den ursprünglich vom Schladmin-

ger Kirchenwirt gesponserten Sesseln: Jeder der neun Sessel bekam das Fahren-Design eines WM-Teilnehmerlandes: USA, Deutschland, Schweiz, Japan, Kanada, Kroatien, Italien Frankreich und Österreich.

Die Initiative dazu ging von **ARTISAN – Kostbares aus aller Welt, Teehaus. Café.Bistro.Shop** in der Erzherzog-Johann-Straße aus.

Vielen Dank!

Neues aus dem Diakoniewerk

Evangelisches Diakoniewerk mit grünem Herz

Die Behindertenwerkstätte des Evangelischen Diakoniewerks in Schladming produziert Pressegeschenke für die Steirische Tourismus GmbH.

Unter der Leitung von Ulrike Maier produzierte die Seniorengruppe der Werkstätte in Handarbeit 300 Filz-Handytaschen für die Steirische Tourismus GmbH.

Journalistinnen und Journalisten aus ganz Europa erhalten im Rahmen von Pressekonferenzen die gefertigten Handytasche mit dem

typischen grünen "Steirerherz". Das grüne Herz steht für die herzliche Gastlichkeit in der Steiermark.

Feierliche Übergabe renovierter Diakoniedienstwohnungen

Sieben generalsanierte Dienstwohnungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des A.ö. Diakonissen-Krankenhaus Schladming wurden am 9. November 2012 durch die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann ihrer Bestimmung übergeben.

Bei strahlendem Sonnenschein fand die feierliche Übergabe und Segnung des



V.l.n.r.: GF Mag. Peter Stückelschweiger, GF Georg Bliem, Liane Dorner, Ulrike Maier, MA, Dr. Hannes Gruber.

neu vitalisierten Diakoniewerk Personalhauses in der Hochstraße in Schladming statt. Geschäftsführer Mag. Peter Stückelschweiger begrüßte die Ehrengäste und die künftigen Mieter und betonte die besondere Bedeutung dieses Wohnungsangebotes für die Attraktivität der Arbeitsplätze des großen Arbeitsgebers im regionalen Gesundheits- und Sozialwesen. Das Evan-

gelische Diakoniewerk beschäftigt mittlerweile über 300 MitarbeiterInnen und verfügt über rund 70 Dienstwohnungen, die vor allem auch von neuen Mitarbeitern als Startwohnungen verwendet werden. Das in den 70er-Jahren errichtete Wohnhaus in der Hochstraße wurde in Kooperation mit der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann generalsaniert.

Alina und der Engel Nanael, ein Liebhabbuch

Im Sommer 2011 schrieb die Schladmingerin Petra Pitzer ein Kindermärchen der besonderen Art. Sie wollte damit einem Mädchen, das todkrank war, einen Herzenswunsch erfüllen. Das Mädchen Alina wünschte sich eine Geschichte, die eigens für sie geschrieben wird. Petra war sehr ergriffen von dieser Idee und die Vorstellung, Alina für ihre kurze Zeit

die ihr noch blieb, ein Märchen zu schenken, empfand Petra selbst als Geschenk.

Diese herzergreifende Geschichte wurde von Petras Freundin, Christine Schnöll, einer gebürtigen Schladmingerin (Schwab) und in Salzburg lebenden Künstlerin, liebevoll illustriert. Leider erreichte dieses Büchlein die kleine todkranke Alina nicht mehr.

Dies veranlasste Petra und Christine ein Jahr später, dieses Büchlein für andere betroffene Kinder und Eltern zugänglich zu machen und durch die Unterstützung von Medien wurde es möglich, Interesse bei Firmen und Versicherungen zu wecken, mit dem Plan, ein Kinder-Büchlein durch Sponsoring zu veröffentlichen.

Petra Pitzer und Christine Schnöll fanden in der Schladminger Firma Combiente und der Merkur Versicherung Sponsoren, die 10.000 Bücher finanzierten. Diese Bücher wurden kostenlos mit Hilfe von diversen Organisationen in Krankenhäusern und Kinderkrebstationen und Schladminger Betrieben verteilt. Mittlerweile sind sie beinahe vergriffen.

Wer noch eines der Liebhabbücher haben möchte,



Christine Schnöll (links) und Petra Pitzer

kann es auch unter dieser Webpage bestellen: www.christineschnoellartworks.com

Die beiden arbeiten übrigens schon wieder an einem neuen Projekt. Nächstes Jahr soll ein neues Kinderbuch erscheinen.

Jubiläum 30 Jahre Zahntechnik Grogger

Zahntechnik Kurt Grogger feierte am 1. November 2012 das 30-jährige Firmenjubiläum in Schladming. Der Betrieb wurde mit einem Diplom für unternehmerische Leistung der

Wirtschaftskammer Steiermark ausgezeichnet und bildete in den vergangenen 3 Jahrzehnten 15 Lehrlinge zu Zahntechnikern aus.

Die Stadtgemeinde Schladming gratuliert!

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für die Zeit von 25. Juni 2012 bis 18. November 2012 (nur Schladminger betreffend!).

Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familienname
30. Juni 2012	Dr.med.univ. Günther VORHOFER und Elke GAPPMAIER
27. Juli 2012	David TRINKER und Anita GRUBER-PFANDL
25. August 2012	BscEc Samuel OSMOND und B.A. Josephine McDONALD
1. September 2012	Marcus MORDHORST und Daniela ROJER
8. September 2012	Gerhard UNTERKOFLEDER und Cornelia BEER
1. Oktober 2012	Oliver FINSTER und Manuela TRINKER
13. Oktober 2012	Herbert PILZ und Petra SIEDER
13. Oktober 2012	Karsten LABRENZ und Heidi RETTENBACHER
20. Oktober 2012	Walter STEINER und Gudrun SCHREMPF

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
2. Juli 2012	Lena ROJER
10. Juli 2012	Amina WARRAICH
20. Juli 2012	Loui GÜNTHER
26. Juli 2012	Raphael HOFER
5. August 2012	Saranda TOLAJ
12. August 2012	Emma SOMMER
10. September 2012	Filanza MALIQI
15. September 2012	Paula FISCHBACHER
25. September 2012	Lea Maria GRANDL
27. September 2012	Christoph PICHLER
30. September 2012	Leah Christina HALSEY
4. Oktober 2012	Lara GRAF
4. Oktober 2012	Luca WOLF
7. Oktober 2012	Lino HOCHFILZER
9. Oktober 2012	Napsugar Korina KOVACS

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
28. Juni 2012	Anna Maria KOBALD	84
4. Juli 2012	Ruth Theresia PALJUH	83
12. Juli 2012	Wilhelmine HÖRMANN	97
16. Juli 2012	Gertrude Felicitas LACKNER	87
2. August 2012	Gabriele MÜLLER	59
12. August 2012	Christina KAPEUNDL	87
22. August 2012	Adolf STOCKER	77
26. August 2012	Anna BRUGGER	96
2. September 2012	Margarethe KÖHLDORFER	81
23. September 2012	Silvia KAHR-HOCHGÖTZ	57
26. September 2012	Ferdinand Adam PACHERNEGG	87
27. September 2012	Josef RESCH	55
12. Oktober 2012	Gerlinde SCHÜTTER	55
20. Oktober 2012	Grete Katharina KRAML	89
22. Oktober 2012	Erika Frieda LIDL	88
27. Oktober 2012	Helga Gertrud REITER	84
28. Oktober 2012	Anton TRITSCHER	91
1. November 2012	Friedmann PRUGGER	83

Gesamtstatistik für den Zeitraum von 25. Juni 2012 bis 1. November 2012:

26 Eheschließungen, 115 Geburten, 41 Sterbefälle.

Bauverhandlungen

Karnitschnig Günter u. Karoline – Sanierung der Natursteinmauer u. Errichtung einer Gartenmauer; **A1 Telekom Austria AG** – Errichtung eines A1 Shops beim bestehenden Objekt Hauptplatz 39; **Bürgerschaft Schladming** – Zubau bei der bestehenden Druckerei Rettenbacher; **Dir. Heinz Walcher, Gerald Pilz** – Änderung der Außenanlage; **Pilz Elke** – Errichtung eines Sichtschutzzaunes und Zubau eines Carports; **Kaserer Thomas** – Errichtung einer Mauerbefriedung und eines Carports; **Seebacher Hans** – Ausbau Garage zu einer Wohnung; **Stadtgemeinde Schladming** – Errichtung eines neuen Eingangsportales beim Stadtsaal; **BSV Mountain Immobilieninvest** – Errichtung Almdorf Schladming; **Rössl-Betriebs-GmbH.** – Errichtung Mehrfamilienwohnhaus mit 13 Wohnungen und Tiefgarage; **Howson Alan u. Mag. Ulrike** – Zu- u. Umbau beim bestehenden Objekt; **Mag. Richard Walcher** – Errichtung Garagengebäudes und eines Zubaus; **Payer Betriebs-GmbH.** – Zubau beim bestehenden Objekt; **Esterl Oliver** – Errichtung einer Stützmauer; **Dr. med Oliver Lammel** – Errichtung eines Wohnhauses; **Walcher Astrid** – Zubau Gastzimmererweiterung u. einer Eingangsüberdachung; **Ing. Jörg Kraiter** – Nutzungsänderung des Untergeschosses beim bestehenden Wohnhaus; **Rettenbacher Günter** – Errichtung einer Lärmschutzwand; **Linder & Gruber GmbH.** – Sanierung und Anhebung der bestehenden Garagen in der Vorstadtgasse; **Planai-Grundstückssicherungs-GmbH.** – Abbruch des bestehenden Schwarzhauses.

Benützungsbewilligungen

Immo-Bliem GmbH. – Zubau am bestehenden Fachmarkt; **Ing. Herbert Gerhardt Baurträger GmbH.** – Errichtung eines Wohn- u. Bürohauses mit

Tiefgarage; **Höllweger Wolfgang** – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses; **Siedlungsge nossenschaft Rottenmann** – Einbau einer Personenliftanlage beim Objekt Linke Ennsau 606; **Bernhard Knauss** – Um- u. Zubau beim bestehenden Objekt; **Trinker Bernhard u. Renate** – Neubau eines Wirtschaftsgebäudes; **Müller Stephan u. Barbara** – Errichtung eines Wohnhauszubaues; **DI. Gaber Andreas u. Marion** – Ausbau Spitzboden beim best. Objekt; **Zettl Birgit u. Stocker Romana** – Neubau Wohnhaus mit Carport; **Knaub Siegmund** – Errichtung von 2 Mutterkuhställen; **Landgenossenschaft Ennstal** – Errichtung Sparmarkt mit Modefachgeschäft; **Kahr Karl u. Gerlinde und Schrefl Daniela** – Ausbau Dachgeschoß und Umbau 1. OG beim best. Geschäftshaus; **Bürgerschaft Schladming** – Zubau bei der Druckerei Rettenbacher; **Mag. Richard Walcher** – Zubau zur bestehenden Pension.

Baufreistellungen gem. § 20

Böhmer Franz – Café-Restaurant Platzhirsch Alm – Anbringung einer Werbeeinrichtung; **Walcher Heinz u. Pilz Gerald** – Anbringung von Werbeeinrichtungen; **Ebner Johann „biochi“ Biofachgeschäft** – Anbringung von Werbeeinrichtungen; **Taxi Maxi – Berger Monja** – Anbringung von Werbeeinrichtungen;

Bewilligungsfreie Vorhaben gem. § 21

Ladreiter Petra – Errichtung eines Sichtschutzzaunes; **Weitgasser Wilhelm** – Änderung der offenen überdachten Außenstiege; **Lichtenegger Wilfried** – Vergrößerung der Terrasse; **Resch Franz** – Photovoltaikanlage bei den Objekten Obere und Untere Klaus; **Knauss Hans** – Photovoltaikanlage; **Ferienanlage Vital** – Aufstellung eines Gartenhauses; **Schütter Harald** – Solaranlage.

Rückvergütung von Hausbesitzabgaben für Familien

Rückvergütung von Hausbesitzabgaben für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates ist es für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren möglich, einen Antrag auf Rückvergütung der Wasserbezugsgebühr, Kanalbenutzungsgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das Abgabensjahr 2012 zu stellen. Voraussetzung für die Rückvergütung ist, dass die Familie den Hauptwohnsitz in Schladming hat und keine Abgabenrückstände bestehen.

Über Details informiert Sie Frau Schmid (Telefon-Nr.: 03687 / 22 508-14, E-Mail: amtskasse@schladming.at). Das Antragsformular finden Sie auch auf der Homepage der Stadtgemeinde (www.schladming.at).

Der Antrag ist von 2. Jänner 2013 bis längstens 28. Juni 2013 einzubringen.

Informationen zum Stadtsaal Schladming

Die Stadtgemeinde Schladming gibt bekannt, dass gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 5. September 2012 der Stadtsaal mit April 2013 an das Jugend- und Familiengästehaus Schladming vermietet wird. Entscheidungsrelevant war, dass im neuen Congress Schladming ausreichend Räumlichkeiten für Veranstaltungen vorhanden sind und eine weitere Auslastung des Stadtsaals in nächster Zeit in keiner Relation zu den Betriebskosten und erforderlichen Investitionen steht.

Das JUFA-Schladming plant die Räumlichkeiten 2013 im Rahmen eines Zu- und Umbaus zu adaptieren. Der Veranstaltungssaal soll dabei in einer kleineren Form erhalten bleiben. Anfragen hinsichtlich einer möglichen Vermietung für z. B. Vereinsveranstaltungen können an das JUFA gerichtet werden.

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

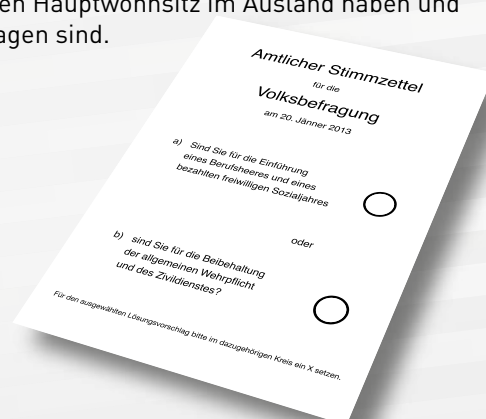
Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



LR Johann Seitinger und LTAbsg. Karl Lackner nahmen mit den Bürgermeistern der Kleinregion Schladming die feierliche Eröffnung vor (von links nach rechts):

Helmut Reinbacher (Gössenberg)
 Franz Danklmaier (Aich)
 DI Hermann Trinker (Rohrmoos-Untertal)
 Jürgen Winter (Schladming)
 LR Johann Seitinger
 LTAbsg. Karl Lackner
 Rainer Angerer (Ramsau am Dachstein)
 Gerhard Schütter (Haus im Ennstal)



Feierliche Eröffnung der neuen **Abwasser-Reinigungsanlage**

Im Beisein von Landesrat Johann Seitinger fand in Schladming am 16. November 2012 in Anwesenheit der Kleinregionbürgermeister und vielen Ehrengästen die feierliche Einweihung der neuen Abwasserreinigungsanlage mit Segnungen durch die Pfarrherren statt.

Mit der Neuerrichtung der Abwasserreinigungsanlage Schladming können die benötigten zusätzlichen Kapazitäten im Zusammenhang mit der Alpinen Ski WM 2013 in der Kleinregion abgedeckt werden. So entspricht die neue biologische Kläranlage bei einer Kapazität von 31.000 Einwohnergleichwerten allen künftigen Anforderungen im Abwasserbereich.

Mit diesem Projekt wird auch die interkommunale

Kooperation in der Kleinregion Schladming auf dem Gebiet der Abwasserentsorgung verstärkt. Fünf von sieben Kleinregionsgemeinden sind direkt oder indirekt in das Konzept eingebunden, wodurch Synergieeffekte, Kostenreduktionen und verringerte Umweltbelastungen erzielt werden.

Das Projekt wurde im Zeitraum von Frühling 2011 bis Herbst 2012 realisiert und von der Planungsgemeinschaft Wagner-Depisch-Ingenos umgesetzt. Als Vertreter der Generalplanung erläuterte DI Michael Wagner die technischen Besonderheiten der neuen Anlage. Diese liegen in der technischen Ausführung der Kläranlage unter Verwendung des wirtschaftlichen BIOCOS-Verfahren mit einer Biogasanlage, sowie der Nutzung der Abwärme durch

den Anschluss an das Fernwärmenetz. Weiters wurde am Dach eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 74 KWp installiert. Durch diese Maßnahmen kann insgesamt ein energieautarker Betrieb der Abwasserreini-

gungsanlage Schladming erreicht werden.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen 13,3 Mio. Euro und wurden mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Steiermark und des Bundes finanziert.

Heizkostenzuschuss beantragen!

Von der Steiermärkischen Landesregierung wurde wieder eine Heizkostenzuschussaktion für das Jahr 2012 beschlossen. Die Antragstellung ist noch bis zum **14. Dezember** im Stadtamt Schladming, Parterre, Zimmer E02, Sozialreferat, möglich.

Anspruchsberechtigt sind Personen, die keinen Anspruch auf die Wohnbeihilfe NEU haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt:

- Alleinstehende Personen: 951,- Euro
- Ehepaare bzw. Haus-

haltsgemeinschaften: 1425,50 Euro

- AlleinerzieherInnen: 951,- Euro
- Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind: 147,- Euro.

Bitte nehmen sie Einkommensnachweise, bei Ölheizungen einen Nachweis der Heizungsart (zum Beispiel baubehördlicher Bewilligungsbescheid, oder Bestätigung des Öllieferanten oder Bestätigung der Hausverwaltung/des Hauseigentümers) sowie die Brennstoff- oder Heizkostenrechnung mit.

Information an die Bevölkerung

In der Biogasanlage wird das überschüssige Gas über eine Gasfackel verbrannt. Dadurch entsteht eine Gasflamme, die deutlich zu sehen sein wird. Das ist kein Grund zur Beunruhigung und es besteht keine Notwendigkeit, die Feuerwehr zu alarmieren!

Die Polizei berichtet

Im Laufe dieses Jahres gab es immer wieder Beschwerden über Mopedfahrer und Anlässe zu Beanstandungen.

Um im nächsten Jahr solche Probleme von vornherein zu vermeiden, informiert die Polizeiinspektion Schladming bereits jetzt über gesetzliche Bestimmungen.

Die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen für Mopedlenker bzw. Zulassungsbesitzer

Verbote:

- Mehrmals hintereinander dieselbe Straße innerhalb eines örtlichen Bereichs ohne zwingenden Grund zu befahren (sogenanntes „Karussellfahren“ im Stadtgebiet).
- Überschreitung der festgesetzten Bauartgeschwindigkeit von 45 km/h durch sogenanntes „Tuning“ (Veränderungen am Moped, die dem Zweck dienen, die Leistung oder die Fahreigenschaften zu verbessern) – in diesem Fall wird ausnahmslos mit Anzeigerstattung an die Behörde vorgegangen.

Wird im Zuge einer Fahrzeugkontrolle festgestellt, dass das Moped/Motorfahrzeug die Bauartgeschwindigkeit von 45 km/h überschreiten kann, hat der Lenker (Inhaber eines Mopedausweises) das Fahrzeug ohne gültige Lenkberechtigung gelenkt. Der Zulassungsbesitzer des getunten mopeds wird in diesem Fall ebenfalls zur Anzeige gebracht, weil das Moped nicht mehr als solches, sondern als Kleinmotorrad gilt.

Da in diesem Fall Bedenken bezüglich der Betriebssicherheit bestehen, haben die Polizeibeamten die Möglichkeit, die Kennzeichentafel und den Zulassungsschein an Ort und Stelle abzunehmen, zumindest werden die Zulassungsbesitzer dieser Fahrzeuge von der Zulassungsbehörde aufgefordert, das Fahrzeug in der Landesprüfstelle oder einer der Außenstellen überprüfen zu lassen. Werden bei einer solchen Prüfung schwere Mängel festgestellt, so ist für die Prüfung des Fahrzeuges ein Kostenersatz zu entrichten. Grundsätzlich muss man jeden nicht genehmigten Umbau an einem Kfz im Typenschein eintragen lassen.

Schließung der Sozialpsychiatrischen Tagesstruktur „Sunnseitn“

Zu unser aller Bedauern wird die Sozialpsychiatrische Tagesstruktur „Sunnseitn“ in der Hochstraße mit Jahresende ihre Pforten schließen. Die Schließung erfolgt aufgrund zu geringer Auslastung und Umstrukturierungsmaßnahmen. Die derzeit 10 bis 15 betreuten Klienten werden nach Möglichkeit durch ähnliche Institutionen in Gröbming bzw. Liezen weiter versorgt.

Straßen-Neubenennungen und Beschilderungen

Obwohl das Projekt **Straßen-Neubenennung** bereits im Detail aufliegt, wurde auf eine Umsetzung vor der Alpinen Ski-WM 2013 verzichtet, um Verwirrungen bei der WM zu vermeiden. Die Durchfüh-

rung der Neubenennungen und die entsprechenden Beschilderungen erfolgen dann im Jahr 2013.

Wir werden in den Stadtnachrichten und anderen Medien rechtzeitig darüber informieren.

Die Bücherei ist übersiedelt



Aufgrund des Abrisses des ehemaligen Post-Gebäudes in der Coburgstraße, wurde der abermalige Umzug der Bücherei notwendig.

Die Bibliothek hat nun im Erdgeschoß zwischen den Eingangsbereichen der Hauptschule I und der Volksschule in der Tutterstraße ihren neuen Platz gefunden und ist seit 16. Oktober wieder geöffnet.

Im Rahmen der Umbauarbeiten wurde auch die Schulbücherei mit der Stadt- und Pfarrbücherei verschmolzen, was viele Synergien mit sich bringt.

Derzeit stehen rund 5500 Medien (Bücher, Spiele, Zeit-

schriften, Hörbücher, Musik CDs, CD-Roms und DVDs) zur Auswahl. Diese können sowohl von Einheimischen, als auch Gästen gegen eine geringe Gebühr entliehen werden.

Öffnungszeiten

Dienstag:
16.00 bis 19.00 Uhr.

Donnerstag:
16.00 bis 19.00 Uhr.

Samstag:
9.00 bis 12.00 Uhr.

Kontakt

Stadt- und Pfarrbücherei,
Tutterstraße 411,
8970 Schladming
Tel.: 03687/20528, Mail:
buecherei@schladming.at

Behördensprechstunden in Schladming

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

Bausprechtag mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04, 9.00 bis 12.00 Uhr; am 4.12., 8.1. (Februar entfällt wegen Ski-WM) und 5.3.

Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen, Telefon 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201, 14.00 Uhr, am 4.12., 8.1., 5.2.

Gewerbeprojekt-Sprechtag, in der Politischen Expositur Gröbming, 14.00 bis 17.00 Uhr; am 17.12., 21.1. und 18.2. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 8.1. und 12.3.

Pensionsversicherungsanstalt Graz, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming, 10.00 bis 15.30 Uhr; am 8.1., 21.1., 12.2., und 26.2. **Achtung – Zeitänderung ab 2013: 12.00 bis 16.30 Uhr;** Telef. Voranmeldung unter 050303/34687 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich.

Bezirksgericht Schladming, Tel. 03687/22584-0. Amstags jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, 8.30 bis 13.00 Uhr; am 12.12., 23.1., 20.2. und 20.3.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstraße 784. Tel. 23840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 18.12., 29.1., 26.2. und 26.3.

bVa-Beratungsservice, 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03; am 12.6. 2013.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E 03/E 04; am 19.12., 3.1., 17.1., 7.2. und 21.2.

Sozialberatungsstelle Schladming, Rathaus 2. Stock., **BA Christina Spreitz** (zuständig für den Sprengel Schladming-West, Haus im Ennstal, Rohrmoos-Untertal und Gössenberg), Do 8.00 bis 10.00 Uhr; Tel.: 24140-11, Terminvereinbarung Mo, Mi, Fr. von 8.00 bis 9.00 Uhr u. Di. von 8.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnr: 03612/2801-395. **DSA Christa Sekac** (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach), Mo bis Fr 8.00 bis 9.00 Uhr; Tel.: 24140-12.

Forstaufsichtsstation Schladming, Rathaus 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel: 24140-10, Mobil: 0676/86640520.

Orthopädie-Technik (im GH Brunner, Schladming), Horst Zahisenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; 15.00 bis 16.00 Uhr; am 7.12., 21.12., 4.1., 18.1., 1.2. und 15.2.

JuLi-Regionalstelle für Jugendarbeit. Jugendbüro Schladming, Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel: 0676/840 830 322. Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr, jeden Freitag von 17 bis 20 Uhr.

Behindertenberatung von A-Z, in der Bezirkshauptmannschaft Liezen, 2. Stock, 10.00 bis 12.00 Uhr, am 21.12. und 11.1.; Tel. 0664/144704 oder 0664/1474706. www.behindertenberatung.at

ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465-15. Sprechtag in Trieben: Team Styria, Industriepark 7; 11.00 bis 13.00 Uhr; am 18.12. und 29.1.

Hospizverein Steiermark. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

Mutter- und Elternberatung, in der Sozialberatungsstelle in Gröbming, Stoderstraße 2, 8.30 bis 9.30 Uhr; am 12.12., 9.1., 13.2. und 13.3.

Multiple Sklerose – Selbsthilfegruppe Ennstal, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, 17.00 Uhr, Tel. 22179, am 14.12., 9.1., 13.2. und 13.3. im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Österreichischer Integrationsfonds, Integrationszentrum Steiermark, 8010 Graz, Reitschulgasse 19, Telefon 0316/841720, Fax DW 109, www.integrationsfonds.at Mail: steiermark@integrationsfonds.at

Politische Expositur Gröbming, Bürgerbüro (Reisepässe), Montag bis Freitag 7.00 bis 12.30 Uhr, Mittwoch 7.00 bis 18.00 Uhr. Tel. 03685/22136.

Selbsthilfegruppe ADHS für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 14.12., 11.1., 8.2. und 8.3.

Volkshilfe Sozialzentrum Liezen, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Erzweg 33.

Stadtbücherei Coburgstraße 44, Telefon 03687/20528. e-mail: buecherei@schladming.at. Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr. Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr. Sonntag: 10.00 bis 11.00 Uhr.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 14.12., 11.1., 8.2. und 8.3.

Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

Deutsch für Ausländer, – Anfänger und Fortgeschrittene, über ISOP GesmbH und AMS Gröbming, jeden Dienstag (Ferien ausgenommen), Hauptschule I, 17.00 Uhr Anfänger; 18.30 Uhr Fortgeschrittene bzw. laut Aushang. Auskunft: Dipl. Päd. Fr. Noiges, Tel: 03687/81412.

24-h-Betreuung: Anträge und Information beim Bundessozialamt Steiermark, Babenbergerstraße 35, 8021 Graz, Tel: 05 99 88, www.bundessozialamt.gv.at, www.pflege-daheim.at oder im Stadtamt Schladming, Familienreferat.

Agenturen zur Vermittlung von Pflegepersonal im Bezirk: www.ais-agentur.com, Fr. Heidi Grundner, Tel: 0664/2272368. www.pflege-daheim.at. Fr. Sabi Kalteis, Tel: 0676/6630091. Diakonie Gallneukirchen: pflege.zuhause@aon.at, Fr. Kalb, Tel: 07235/62571.

Agentur Haindl, Fr. Marianne Haindl, Tel. 0664/1137487, agentur.haindl@gmx.at

Mutter-Kind-Gruppe in Schladming. Mutter-Kind-Treffen für 1- bis 3-jährige Kinder im Pfarrzentrum, jeden Montag von 9.00 bis 10.30 Uhr, Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0664/4443410.

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Helmut Petter, beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: Martin Huber, Foto Landl, Herbert Raffalt, Gernot Langs, Foto Kaserer, Foto Tom, Chris Lang, Raimund Grießer, Gemeinde, private Archive.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 25. Jänner 2013.

Redaktionsschluss: 11. Jänner 2013.



Ärzte, Bereitschaftsdienste,

Krankenhaus

Diakonissenkrankenhaus,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687 / 2020-0.

Rettung

Telefon 14844
(keine Vorwahl nötig, auch
nicht vom Handy) Notruf **144.**

Apotheke

Edelweiss-Apotheke, Pfarrgas-
se, Telefon 22577; Mo bis Fr
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag 11.00 bis
12.00 Uhr und 18.00 bis
19.00 Uhr, in dringenden
Fällen Apotheke rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Neues Service! Apothekennotruf:
Unter der Kurznummer „1455“
erhält jeder Anrufer zum Orts-
tarif rasch und unbürokratisch
Auskunft über die nächstgele-
gene, dienstbereite Apotheke.

Praktische Ärzte

Dr. Georg Fritsch, Lange Gasse
384, Tel. 22665; Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.00 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau 127,
Tel. 03687/81081; Mo, Di
7.45 bis 12.00 Uhr; Mi 14.00
bis 16.00 Uhr, Do 7.45 bis
12.00 Uhr und 14.00 bis
15.00 Uhr, Fr 7.45 bis 11.00
Uhr (alle Kassen).

DA MR Dr. Walter Radl, Sieder-
gasse 6, Telefon 22589 oder
0676/3325047; Mo bis
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salz-
burger Straße 740, Telefon
24785 oder 0664/9978594;
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Brigitte Thier-Pohl, Bahnhof-
straße 377, Tel. 22470 (Fax
DW 5) oder 0664/4330349;
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00
Uhr (alle Kassen).

Dr. med. Univ. Thomas Zorn,
Arzt für Allgemeinmedizin;
Homöopathie. Alle Kassen
und privat. Schlossplatz 47,
8967 Haus im Ennstal,
Tel. 03686/2204 (Fax DW 4)
oder 0664/2249943;

Mo und Mi 8.00 bis 12.00
Uhr, Di 8.00 bis 12.00 und
16.00 bis 18.00 Uhr,
Do 15.00 bis 18.00 Uhr,
Fr 8.00 bis 11.00 Uhr.

med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sport-
medizin, Trainingstherapie,
A-8970 Schladming, Lange
Gasse 384, Telefon
03687/22665, Fax DW 4,
e-mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.00 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Christian Kaulfersch,
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

Barbara Fritsch, MAS (Health
and Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; tel. Voran-
meldung unter 0664/
3932844; barbara.fritsch@
physioaustria.at

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos,
Ramsauer Straße 444, Tel.
23044; nur nach Vereinb.

Prof. DDr. Günter Schultes,
Hauptplatz 36, Tel. 22970;
Mo bis Fr nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Zsolt Székely, Katzenburg-
weg 523; nur nach telefo-
nischer Vereinbarung 22384.

Fachärzte

Dr. Ulrike Berger, Fachärztin
für Augenheilkunde und
Optometrie, alle Kassen und
privat, Hauptplatz 40.
Telefon 03687/23768-20,
Mo 15.00 bis 18.00 Uhr,
Di 13.00 bis 18.00 Uhr,
Do und Fr 9.00 bis 13.00 Uhr,
Termine nach Vereinbarung.

Dr. Michael Boswell, Facharzt f.
Neurologie und Psychiatrie,
Martin-Luther-Str. 32, Telefon
23402; Fax 24020; Mo, Mi,
Fr 8.30 bis 12.30 Uhr; Di & Do
14.00 bis 18.00 Uhr. Termine
nur nach tel. Vereinbarung.

Dr. Manfred Höfleher, Facharzt
für Orthopädie und orthopä-
dische Chirurgie; Ordination
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/
9191081. Termine nach tel.
Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Helmut Krasa, Facharzt für
HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Straße 32, Tel. 23515;
Mo 8.00 bis 14.00; Mi 8.00
bis 12.00 Uhr (Liesen Telefon
03612/22029).

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für
Frauenheilkunde, Bahnhof-
straße, Telefon 22822;
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon
22887; tägliche Ordination,
telefonische Vereinbarung
erbeten.

Dr. Christian Mossier, Facharzt
für Kinder- und Jugendheil-
kunde (alle Kassen u. privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Telefon 03685/
23400; Fax DW 33; Mo bis
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;
Mo und Do 15.00 bis 18.00
Uhr; e-mail: kinderarzt@
mossidoc.at

Dr. Dagmar Radl, Fachärztin für
innere Medizin; Siedergasse 6,
Telefon 22589; Wahlärztin für
alle Kassen; nur nach Verein-
barung.

Dr. med. Univ. Peter Révész,
Facharzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe (Wahlarzt
aller Kassen), Salzburger Str.
740. Voranmeldung erbeten
unter Tel. 0676/4243566. Mo
und Sa 9.00 bis 11.00 Uhr, Di
und Do 14.00 bis 16.00 Uhr.

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Telefon 82555; Ordina-
tion nach tel. Vereinbarung.

Dr. Helmut Thier, Facharzt für
innere Medizin, Bahnhof-
straße 377, Telefon 22470
oder 0664/3266214;
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstraße
377, Telefon 22511, Mo, Di,
Do, Fr 7.30 bis 11.30 Uhr,
Mo 14.30 bis 18.00, Mi 15.00
bis 17.00 Uhr.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tier-
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und
nach Vereinbarung.

Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

Barbara Fritsch, MAS (Health
and Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; Lange Gas-
se 384; Tel.: 03687/22665
oder 0664/3932844;
barbara.fritsch@
physioaustria.at

Christina Halasz, MSc D.O.
Diplomosteopathin, Physio-
therapeutin, Podotherapeutin.
Bahnhofstraße 425,
Tel.: 0664/5026032,
ch@gesundzeit.at

Gottfried Heigl – Praxis
Vitapoint, Physiotherapeut,
OMT, POMT, Pfarrgasse 677,
Termine nach Vereinbarung;
Tel: 0664/3856866.

Angelika Lang, Physiotherapeu-
tin, Osteopathin. Bahnhof-
str. 425, Tel.: 0650/3366425,
al@gesundzeit.at

Claudia Madlencnik, MSc D.O.
Diplomosteopathin, Kinder-
osteopathin u. Physiothera-
peutin. Bahnhofstr. 425, Tel.:
22244, cm@gesundzeit.at

Karin Mohl, Physiotherapie und
kPNI-Therapie. Bahnhofstraße
425, Tel: 0660/1485395,
km@gesundzeit.at

Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**Gehörlosenambulanz, Kranken-
haus der Barmherzigen
Brüder,** Marschallgasse 12,
8020 Graz, Tel: 0316/7067-
5300, www.bbgraz.at;
keine Überweisung erforder-
lich, Terminvereinbarung er-
beten. Bei Bedarf eines Gebär-
densprachdolmetschers steht
die Dolmetschzentrale zur
Verfügung, Tel: 0316/680271.

Beratungen und soziale Hilfsdienste

Verein für psychische und soziale Lebensberatung.
Beratungszentrum Gröbming (altes Postgebäude), Poststraße 700, 8962 Gröbming, Tel. 03685/23848, Fax DW 4; e-mail: groebming@beratungszentrum.at ; Mo 15.00 bis 17.00 Uhr, Di 11.00 bis 13.00 Uhr, Mi 8.00 bis 10.00 Uhr, Do 11.00 bis 13.00 Uhr (persönlich oder telefonisch, ohne vorherige Terminvereinbarung). Rechtsberatung jeden 1. Donnerstag im Monat.

Außenstelle: Sozialpsychiatrische Tagesstruktur „Sunnseitm“ in Schladming. Hochstraße 604, Tel. 03687/23541, Fax DW 4, E-Mail: tst.schlading@beratungszentrum.at; Mo, Di, Do, Fr 8.00 bis 16.00 Uhr; jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, von 15.00 bis 17.00 Uhr, Tel.: 0664/8700617. Beratung, Begleitung und Psychotherapie für Menschen aller Altersstufen mit psychischen Beeinträchtigungen. Auch Angehörige können das Angebot in Anspruch nehmen. Terminvereinbarungen: zentraler Telefondienst für Gröbming bis Liezen, Tel. 03612/26322-10.

Regina Maria Pichler, Psychotherapie, Supervision und Coaching, Praxis: Bergwerkstraße 401, Tel. 24758; telef. Terminvereinbarung erbeten.

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming
Christine Jaich, Psychotherapie, Mobil: 0664/9605701; Elisabeth Kopf, MSc Psychotherapie, Waldstraße 123, Mobil: 0650/5700563. Termine nach Vereinbarung.

Tagesbetreuung für Senioren im Seniorenzentrum Gröbming, Di bis Fr, 8.00 bis 17.00 Uhr. Hol- und Bringdienst. Essen und Getränke, Pflegeversorgung durch Fachkräfte. Kontakt: Heidi Pichler, Tel. 0676/84639748.

EHLESO OG. Institut für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen. Pyhrnstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/6630593, www.ehleso.at

Lebenshilfe Ennstal, Mobile Frühförderung und Familienentlastung für Kinder mit Behinderung und deren Familien vor Ort, nach dem Behinderten- und Jugendwohlfahrtsgesetz, Wohnassistenz und Freizeitassistenz. Admonter Straße 13, 8940 Liezen, Telefon 0676/5161320. Die **Arbeitsassistenz Liezen** arbeitet im Bereich der beruflichen Integration nach dem Prinzip der unterstützten Beschäftigung von Menschen mit Handicaps. Weitere Dienstleistungen in Verbindung mit der beruflichen Integration sind das **JobCoaching** (Arbeitsbegleitung), die **Clearingstelle Ennstal**, sowie die **Job Allianz**. Das jüngste Projekt in der Berufsintegration von Jugendlichen ist die **Berufsausbildungsassistenz**. 8940 Liezen, Fronleichnamsweg 15, Tel. 03612/26126, Fax-DW 4. Weiters werden drei Projekte zur beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen mit Behinderung/Lernschwierigkeiten angeboten: Projekt Gartenbau in Irtding, Projekt Gastronomie und Projekt Büro-Computer in Liezen.

Soziale Dienste Ennstal. Individualassistenz ist eine Leistung, die von allen Menschen, unabhängig von Alter, Bedürfnissen und Interessen in Anspruch genommen werden kann. Es wird eine individuelle, bedürfnisorientierte Betreuung und Begleitung in allen Lebenslagen geboten: Freizeit- und Urlaubsgestaltung, Einkaufsbegleitung, Unterstützung im Haushalt, Unterstützung bei der Körperpflege, Begleitung bei Therapie- und Arztbesuchen, Kinderbetreuung, Entlastung von Familien, Beratungsgespräche, Krisengespräche. Maitschern 109, 8942 Wörschach, Tel.: 0660 658 85 80 oder 0660 255 66 19. E-Mail: s-d-e@soziale-dienste-ennstal.at ; www.soziale-dienste-ennstal.at

AVALON - Verein für Soziales Engagement, Rainstrom 2, 8940 Liezen, GL DSA Angelika Beer, Tel: 0676/840830300, geschäftsleitung@verein-avalon.at

Mag. Ilse Walcher, Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

b.a.s. Steirischer Verein für Suchtkrankenhilfe (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Ess-Störungen). Gröbming, Poststraße 700, Telefon 0664/8538853, Frau Andrea Lahner, Do 10.00 bis 18.00 Uhr. **NEU! Online-Beratung: Einstiegsmöglichkeit über www.bas.at, unter Service, Onlineberatung.**

Triangel – mobile Einzelbegleitung, Alte Gasse 1, 8940 Liezen, Tel: 0676/840830301, triangel.liezen@verein-avalon.at

MoBeT. Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Tel. 0699/16040023.

pro mente stmk Gmbh, Leechgasse 30, 8010 Graz, Tel.: 0316/714245. www.promentesteiermark.at; Ziel von pro mente Steiermark ist es, psychosozial benachteiligte und beeinträchtigte Personen zur allseitigen Beachtung der Menschenrechte, zu einer Verbesserung und Sicherung ihrer gesellschaftlichen Stellung, zu einer Verbesserung und Betreuung, Versorgung und Begleitung in medizinischer, psychologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu verhelfen.

kija Steiermark, Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz. **Kinder- und Jugendrechtetelefon:** 0810/500 777, Sekretariat: 0316/877-4921, Fax: 0316/877-4925, E-Mail: kija@stmk.gv.at Wir sind für dich/Sie erreichbar: Mo-Do 9.00-15.00 Uhr, Fr 9.00-12.30 Uhr.

RAINBOWS. Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tode einer nahen Bezugsperson. Kontakt: Tel. 0316/678783. www.rainbows.at

Streetwork Liezen, Salzstraße 7, 8940 Liezen, Tel. 03612/30168, streetwork.liezen@verein-avalon.at **mit Not-schlafstelle** 0676/5739789.

Ärzte-Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste, Notdienste

(Dienstdauer Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr)

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Den diensthabenden Arzt bzw. die diensthabende Ärztin an den Wochenenden bzw. Feiertagen erhalten Sie über die telefonische Tonbandansage folgender Ärzte:

Dr. Lammel (03687 / 81 081)

Dr. Radl (03687 / 22 589)

Dr. Thier-Pohl (03687 / 22 470)

Dr. Zorn (03686 / 22 04)

Dr. Sulzbacher (03687 / 24 785)

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!

Wichtig: Der Notarzt ist über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 14 844, zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer

0316 / 81 81 11

Amtstier-ärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

0316/877-77

(Änderungen vorbehalten!)

Schlägerungen im Rathauspark

Die Neugestaltung des Rathausparks zu einem Generationenpark benötigt umfangreiche, gut überlegte Planungen und Arbeiten.

Ein dementsprechendes Pflegekonzept für den Altbestand der Stadtbäume bedarf auch einer sorgfältigen Lichtung der Altholzbestände. Forstfachleute, heimische Gartengestalter, Gemeindegärtner und Baumsachverständige bestärken diese Vorgangsweise. Die Bevölkerung von Schladming wurde immer über die Baumsanierungen im Stadtgebiet wie auch im Stadtpark informiert. Die Krüppelschnitte an der Südseite des Rathauses führten zu keiner befriedigenden Lösung. Die alten Ahornbestände hatten in diesem Bereich nicht mehr das wachstums-gerechte Bodensubstrat zur Verfügung, sodass eine Entfernung erforderlich war. Die Trockenfäule konnte bei einem Teil der gefälltten Bäume festgestellt werden.

Die Altbäume im Park sind in die Jahre gekommen! Nicht nur, dass ihre Höhe beträchtlich das Rathausgebäude überragt, auch die immer mehr erkennbare Kronenver-



lichtung bewirkt ein Absterben der Äste im Kronenbereich, was zu einer nicht zu unterschätzenden Gefährdung der Rathausparkbesucher führen kann. Nicht auszudenken wäre ein Personenschaden durch herabfallende Äste! Weiters bedarf der Baumbestand einer dringend durchzuführenden Lichtung, damit die Bäume auch im Alter ihren Freiraum haben.

Diese Baumschnitt- und Pflegemaßnahmen stehen in keinem Zusammenhang mit

dem Großevent der Weltmeisterschaft. Sie sind ein Fortsetzen der Aktivitäten für die Baumerneuerung und Revitalisierung der Altholzbestände im Stadtgebiet von Schladming. Wir leben in einer herrlichen Umnatur der Ennstales. Von der gepflegten wieder naturaktiven Flusslandschaft der Enns über die Hangwälder links und rechts sind wir von einer intakten Naturlandschaft mit guter integrierter Besiedlung umgeben. Wir brauchen auch im Stadtgebiet gesunde, vitale und frische Baum- und Strauchbestände! Gerade die kleinräumigen Parkanlagen von Schladming bilden beliebte Aufenthaltszonen für Jung und Alt. Erneuern und Entfernen bedingt absolut auch die Verpflichtung zum Wiederpflanzen, Erhalten und Gestalten der grünen Einheit unserer Stadtbau-landschaft! Ein eigener Erneuerungsplan für den Stadtpark sieht Neupflanzungen von standortgerechten Parkbäumen (Pflanzungshöhe um die vier Meter) sowie die Pflege der noch verbliebenen Alt-

bestände vor. Eine gezielte Strauchsetzung wie aber auch die attraktive Bodengestaltung mit begleitender Kontrolle und mit einer damit verbundenen verständlichen Darstellung ist darin eingebunden. Am „Baum- und Naturaktionstag 2013“ im Mai nächsten Jahres werden diese Arbeiten genau vorgestellt werden.

Alle diese erwähnten Maßnahmen und Arbeiten sollen die Unruhe nicht verstärken, vielmehr wird die gezielte Aufarbeitung und Planung immer wieder korrekt aufgezeigt werden. Wir bitten euch alle, liebe Schladmingerinnen und Schladminger, bei allem „Emotionsgetriebe“ um uns, vertrauen Sie in unsere Arbeit, behalten wir diese Partnerschaft zum Fortbestand der Baumaktivierungsmaßnahmen von Schladming bei und verfolgen wir mit Bedacht und Sorgsamkeit diesen Weg weiter!

Helfen wir alle daran mit! Schöne und einigermaßen ruhige Feiertage zu Weihnachten wünscht Ihr

Toni Streicher,

1. Vizebürgermeister

Holzschlägerungsarbeiten am Postrain

Die ÖBB führt zurzeit umfassende Schlägerungsarbeiten am Postrain (unterhalb des ehemaligen Krankenhauses in der Hochstraße) durch.

Dies betrifft die gesamte Länge von der Kreuzung Hotel Zirngast/WM Siedlung Richtung Westen bis zur Straßenmeisterei Auffahrt Ramsau. Betroffen sind davon Grundstücke der ÖBB, der Bürgerschaft Schladming und einiger privater Besitzer.

Die Schlägerungen erfolgen aufgrund der durch die Schneefälle im Oktober entstandenen Schäden, die mehrere Streckenunterbrechungen verursachten. Um künftig die Verfügbarkeit der Ennstalstrecke gewährleisten zu können, ist diese Maßnahme unabdingbar.

ÖKB-Feier zum Jahresfest 2012

50 Jahre Freundschaftsbund ÖKB Schladming – VdK Kreisverband Wetzlar

Der Ortsverband Schladming im Österreichischen Kameradschaftsbund hat das heurige Jahresfest zum Anlass genommen, auch den 50-jährigen Bestand des 1962 abgeschlossen Freundschaftsbundes mit dem Verband der Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands im Kreis Wetzlar (VdK) zu feiern. Aus dem Freundschaftsbund heraus entstand auch die Städtepartnerschaft zwischen Wetzlar und Schladming.

Zu den Feierlichkeiten reiste die neue Kreisvorsitzende, Roswitha Bork, mit einer Abordnung des VdK und auch Partnerschaftsdezernent Stadtrat Karlheinz Kräuter mit Stadträtin Bärben Keiner aus Wetzlar an. Auch der befreundete Soldaten- und Reservistenverband Diessen (D) war mit einer großen Abordnung unter den Teil-

nehmern. ÖKB-Obmann Peter Brunner und VdK-Vorsitzende Roswitha Bork betonten wie Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtrat Karlheinz Kräuter die historische Bedeutung der Bande, die einen enormen Beitrag zum inner-europäischen Frieden darstellen und die Ideologie weiter hochhalten.

Im Rahmen des Empfangs im Schladminger Rathaus wurden die Freundschaftsbunde erneuert, danach erfolgte im Beisein von Altbürgermeister Präsident Hermann Kröll und Bezirksobmann DI Franz Laimer die Eintragung der Gäste in das Golden Buch der Stadt.

Jahresfest

Auch heuer fand das Jahresfest der Ortsgruppe Schladming am ersten Sonntag im November statt. Neben den rund 150 Kameradinnen und Kameraden nahmen zahlreiche Ehrengäste, diverse Abordnungen, Feuerwehren sowie viele Schladminger Vereine teil.

Die Stadtkapelle Schladming begleitete die Feier musikalisch. Der Gottesdienst zum Jahresfest wurde diesmal in der evangelischen Kirche abgehalten, die Festansprache erfolgte im Beisein von Landespräsident Karl Petrovitz wiederum beim Kriegerdenkmal im Rathauspark.

Im Anschluss überreichten Präsident Petrovitz, Bürgermeister Winter und ÖKB-Obmann Brunner Ehren- und Treuemedailles an langjährige Mitglieder.

25 Jahre: Ing. Wilhelm Eibl, Albert Esterl, Karl Gerhardt jun., Siegfried Hackl, Otto Kahr, Franz Koller, Franz Schrempf, Fritz Schlömmner, Othmar Tockner, Herwig Tritscher, Hermann Warter (Fähnrich), Hermann Walcher und Franz Zandl.

40 Jahre: Hubert Höfleher jun., Kaspar Huber und Heinrich Lettner.

50 Jahre: Robert Bachler, Othmar Baumann, Peter Brunner (Obmann), Fritz

Danklmaier, Prof. Mag. Johann Plank, Stefan Seiberl, Johann Schaumberger.

70 Jahre: Johann Resch, Franz Sedlmaier, Wieser Herbert, BEO, EO Franz Schwaiger, Gottlieb Stocker (Braunhofer), EM Johann Pilz und Herbert Stocker (Bleiberger).

Verdienstmedaille des Landesverbandes in Bronze: Heribert Thaller

Verdienstmedaille des Landesverbandes in Gold: Pressereferent Wolfgang Pitzer.

Tanzsport-WM Jugend Standard

Am Samstag, dem 15. September 2012, tanzte die Weltelite im Rahmen der Jugend Tanz Weltmeisterschaft im Congress Schladming um Edelmetall in den Standardtänzen.

Einer Weltmeisterschaft würdig, wurden die Nationentafeln zur Eröffnung feierlich von heimischen Kindern präsentiert. Paare aus 35 Nationen verzauberten die vielen Zuschauer im Congress, die letztlich verdient einem russischen Gewinnerpaar zujubeln konnten.

Das Tanzsportzentrum Graz, mit seinem „guten Geist“ Beate Pauritsch an vorderster Front, hat einmal mehr bewiesen, dass Rhythmus und Takt der Zusammenarbeit mit Schladming sogar weltmeisterlich harmoniert.

So wird es hoffentlich noch oft in Schladming heißen: „**Darf ich bitten?**“



Foto: Wolfgang Pitzer

Gäste aus Wetzlar beim Jubiläumsfestakt im Rathaus.

Schladminger **Tennis-Stadtmeisterschaften**

Neben den im Juli abgehaltenen Schladming Open (ÖTV Turnier) sind für die heimischen Tennisspieler die Stadtmeisterschaften des TC Schladming ein besonderer jährlicher Höhepunkt.

Anfang September gingen diese mit einigen Überraschungen zu Ende. Bei allen Bewerben gab es neue Siegergesichter und somit neue Stadtmeister. Bei den Damen konnte sich die erst 15-jährige Martina Grillitsch aus Haus in einem spannenden Finale gegen Romy Moser durchsetzen. Damit gab es in den letzten vier Jahren bei den Damen immer wieder neue Gewinnerinnen.

Ganz anders beim Einzelbewerb der Herren. Hier dominierte seit 2006 Josef Schmid diesen Bewerb. Nach einem souveränen Finaleinzug musste sich Schmid heuer erstmals dem Schladminger Pierre Kiendler nach hart umkämpften drei Sätzen geschlagen geben. Für Pierre Kiendler ist es damit der erste Titel im Einzel. Bei den Herren 45+ konnte sich Ernst Müllner gegen Wolfgang Mitter zum neuen Stadtmeister kürnen. Dies war nach 2007 bereits der siebente Titel für Ernst Müllner.

Wie in den vergangenen Jahren nannten auch dieses Jahr wieder zahlreiche tennisbegeisterte Spieler für die Mixed- und Doppelbewerbe. Nach spannenden Vorrundenspielen standen sich im Mixed Finale Gudrun Strobl-

mair mit ihrem Sohn Markus und Stefan Knaus mit der amtierenden steirischen Meisterin Anja Köll gegenüber. Köll die nur in diesem Bewerb teilnahm, sicherte sich heuer in Frohnleiten den Landesmeistertitel in der allgemeinen Damenklasse. In einem interessanten Dreisatz-Krimi setzten sich schließlich Köll/Knaus durch. Damit gab es auch hier nach zwölf Meistertiteln in Folge für Stroblmair/Stroblmair eine würdige Ablöse.

Im Herren-Doppel siegten Pierre Kindler und Otto Mösenbacher gegen Josef Schmid und Lukas Gasteiger womit sich die beiden das erste Mal gemeinsam zum Doppelstadtmeister in die Liste eintragen konnten.

In einem hochklassigen Damen-Doppel Finale siegten Elisabeth Danklmaier und Brigitte Schwaiger gegen unsere beiden „Jungstars“ Anna Fischbacher und Johanna Erhart. Bei den darauffolgenden Jugend Stadtmeisterschaften mit einem Teilnehmerfeld von insgesamt 58 Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 17 Jahren, wurden wiederum von den „Kleinsten“ bis zu den „jungen Damen und Herren“ durchwegs tolle Leistungen geboten. Bei den MINIs stand noch das Spielerische und Koordinative im Vordergrund, wobei sich bereits der eine oder andere „Star von morgen“ herauskristallisierte.

Obmann Sepp Steiner bedankt sich bei den zahlreichen Sachpreis- und Pokalspendern, dem Turnierleiter

Ewald Kolmann für seinen unermüdlichen Einsatz, bei unseren Jugendtrainern Tom Pitzer und Pierre Kiendler mit dem gesamten Trainerstab und bei der Familie Reicher für den ausgezeichneten Zustand der Tennisplätze sowie für die gute Bewirtung.

Die Spieler des Tennisclubs Schladming freuen sich schon auf die nächsten Titelkämpfe im WM-Jahr 2013!

Ergebnisse allgemeine Klasse

Stadtmeister Herren:
Kiendler Pierre

Stadtmeisterin Damen:
Grillitsch Martina

Stadtmeister Herren 45+:
Müllner Ernst

Sieger Herren Doppel:
Mösenbacher / Kiendler

Sieger Damen Doppel:
Danklmaier / Schwaiger

Sieger Mixed Doppel:
Köll / Knaus

Sieger Herren B-Bewerb:
Omulec Martin

Ergebnisse Jugend

U-17 A: 1. Gevorkian Georgi
2. Rettensteiner Simon
3. Schütter Fabian
4. Gampersberger Simon

U-17 B: 1. Baier Maximilian
2. Steinberger Erik

U-17 C: 1. Wieser Lennard
2. Resch Franz Josef

U-13: 1. Zorn Maximilian
2. Stroblmair Luca
3. Müllner Nicolas

U-10: 1. Rettenbacher Lisa
2. Wieser Vincent
3. Kaulfersch Tobias

Mini's 1. Stroblmair Ramon
2. Lobastov Patrick
3. Pitzer Felix



Foto: Andi Fischbacher

Sportwart Ewald Kolmann mit den neuen Stadtmeistern Martina Grillitsch und Pierre Kiendler



Rock the Roof Motorrad Harley Davidson Treffen

Neue erfolgreiche Veranstaltung „Rock the Roof“, Motorrad- und Harley-Davidson-Treffen.

Unter dem Motto „Rock The Roof“ folgten im Sommer ca. 1000 Motorrad- und Harley-Davidson-Fans dem Ruf der „Bike Brothers Schladming“. Coole Bikes, brummende Motoren, lässige Leute, fetter Sound und die pure Lust am Leben steckten die ganze Umgebung an.

Im WM Park Planai konnten bei bester Stimmung und herrlichem Wetter die schönen Motorräder bewundert

und die besonderen Details bestaunt werden. Ein paar Stände mit typischen „Biker-artikeln“, Livemusik und die gemütliche Atmosphäre rundeten die Veranstaltung ab.

Auch die Skistars Hans Knauss, Klaus Kröll, Reinfried Herbst und Georg Streitberger mischten sich mit ihren Harleys unter die Biker. Sie führten auch die Motorradparade durch die Region an.

Am letzten Abend wurde dann eines dieser besonderen Bikes verlost.

Die nagelneue **Harley-Davidson Sportster Black Iron** ging an Martina Wippenbeck aus Kufstein.

Die Veranstalter und Teilnehmer waren gleichermaßen hochzufrieden. Aufgrund des enormen Erfolgs wurde

bereits die Fortsetzung für das Jahr 2013 fixiert. Diese wird von 26. bis 30. Juni 2013 in Schladming stattfinden.



© EXP/Jürgen Feichter

EnnstalWiki wächst und gedeiht

Das EnnstalWiki (www.ennstalwiki.at) ist ein Internet-Lexikon für das steirische Ennstal und seit eineinhalb Jahren online.

Die wichtige Startphase wurde vom privaten Verein Initiative B.E.R.G. betreut und von der Kleinregion Schladming (vertreten durch Bürgermeister Jürgen Winter) und der LEADER Bergregion Obersteirisches Ennstal unterstützt. Idealisten sorgen mit viel Herz und großem Einsatz dafür, dass sich das Ennstal-Wiki deutlich über den Erwartungen entwickelt. Mit mehr als 4500 Artikeln und über 5000 Fotos liegt es in einer Rangliste deutschsprachiger Regionalwikis bereits auf Platz 14. Österreichweit fin-

det es sich sogar auf Rang 2 hinter dem „Mutterprojekt“ Salzburgwiki – noch vor dem (relativ jungen) WienWiki.

Fotowettbewerb zum Thema „Gebäude und Bauwerke“

Zwischen April und Oktober 2012 fand zum Thema „Gebäude und Bauwerke“ ein Fotowettbewerb im Ennstal-Wiki statt. Am 14. November fand die Siegerehrung im Hotel Tauernblick statt. Mehr als 2000 Bilder wurden im Wettbewerbszeitraum ins Ennstal-Wiki hochgeladen.

Ein großer Teil davon von Ewald Gabardi aus Schladming, der in seinem „Bauernhof-Projekt“ Fotos von landwirtschaftlichen Gebäuden sammelt. Für diesen außerge-

wöhnlich großen Einsatz wurde er als fleißigster EnnstalWikianer mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Die siegreichen Fotografen erhielten wertvolle Sachpreise, gesponsert von den Planai-Hochwurzen-Bahnen.



© Martin Huber

Preisträger und Organisatoren des EnnstalWiki-Fotowettbewerbes (v.l.): Mag. Norbert Linder (Initiative B.E.R.G.), Manuel Capellari, Peter Fischer, Ewald Gabardi, Hannes Kowatsch, Heinz Bertl, Peter Ortner, Martin Huber (Initiative B.E.R.G.).

Einzigartig – unser Stadtmuseum – Das Bruderladenhaus

Sich eingehend mit der Geschichte eines Ortes zu beschäftigen, benötigt neben kritischen Augen auch klare Konzepte zur Weiterentwicklung.

Das Bruderladenhaus aus dem Jahr 1661, auch Bruderhaus genannt, ist das einzige vergleichbare und noch erhaltene Baudenkmal seiner Art in der gesamten Steiermark!

Als Museum ist es ein wichtiger Teil der Geschichte Schladmings und stellt insbesondere die Bergbaugeschichte dreidimensional dar. Es trägt auch zur Wahrung der Identität unserer Bergstadt bei und konserviert als Bildungsstätte die spannende Vergangenheit für nachkommende Generationen.

MR i.R. Dr. Irschik spricht von drei „weltmeisterlichen Geschichten“ Schladmings und Umgebung. Diese herausragenden und einzigartigen Historien sind die Bergbaugeschichte, die Religionsgeschichte und die Sportgeschichte.

Zusammen mit MUSIS, der steirischen Museumsplattform, sind durch das Museumsteam Aktionen im Laufen, um die vielen bewährten Ideen festzuhalten und neue zu entwickeln. Museumsleiter Gerhard Fererberger ist z.B. bemüht, mit den neuen Museumsstammtischen der heimischen Bevölkerung, den Vereinen und Betrieben unser Stadtmuseum in gemütlicher Atmosphäre nahe zu bringen. Mag. Astrid Perner arbeitet in einem Projekt systematisch an der museumsgerechten Archivierung der Museumstücke und erstellt einen neu-

en Zielkatalog. Beide Fachkräfte arbeiten eng mit den Tourismusverbänden und den heimischen Vermietern zusammen.

Nun gilt es, die zum Teil bereits umgesetzte Neupositionierung des Bruderladenhauses voranzutreiben und bei Wahrung der finanziellen Möglichkeiten weiterzuentwickeln.

Geplant ist die Gründung der Neigungsgruppe „Museumsschmiede“, die heimische, interessierte Fachleute und Geschichtsfreunde zusammenführen und dadurch eine Plattform entstehen lassen soll, die unsere Heimatgeschichte bewahrt und weiter trägt. Im Rahmen des Kulturprogrammes zur WM 2013 wird im Bruderladenhaus die Sonderausstellung „Schigeschichte(n) – Schnee von gestern“ gezeigt. Diese einzigartige Schau mit regionalen Bezügen wurde vom Schimuseum Mürzzuschlag entwickelt.

Das Bruderladenhaus soll kein verstaubtes Haus mit alten Relikten darstellen, sondern ein zeitgemäßer Bildungsort sein, der genauso dem Wandel unterliegt wie auch andere Einrichtungen.

*

Helfen wir alle mit Rat und Tat mit, dieses einzigartige Kleinod zu erhalten!

Denn:

„Wer die Wurzeln seiner Heimat nicht kennt, weiß zu wenig über seine Zukunft!“

(nach Rudi Nebl, 2012 verstorbenen Museumskustos)

Ihr 1. VzBgm.

Ing. Anton Streicher

und FR Alfred Brandner



Seniorenausflug der Stadtgemeinde Schladming

Am 19. September fand der diesjährige Seniorenausflug statt. In Bussen der Planai-Hochwurzen-Bahnen ging es für die insgesamt 160 Schladminger Senioren nach Salzburg in den Tiergarten Hellbrunn. Dort erkundeten die Pensionisten den Tiergarten Hellbrunn. Im Anschluss gab es in einem Superhotel in Wals Siezenheim ein sehr

wohlschmeckendes Menü. Leider war das Wetter nicht ausflugtauglich – aber was soll's!

Es freut die Verantwortlichen wirklich sehr, dass wieder so viele mit dabei waren. Ist es doch eine sehr gute Gelegenheit, viele Einheimische zu treffen und sich auszutauschen.

Aus dem **Städtischen Kindergarten**

Großer Laternenumzug des städtischen Kindergartens Schladming

Am 8. November veranstaltete der Städtische Kindergarten Schladming einen großen Laternenumzug im Zentrum von Schladming. Alle Kindergartengruppen feierten heuer das Laternenfest gemeinsam vor dem Rathaus.

Mit Liedern, Tanz, Gedichten und wunderschönen, selbstgestalteten Laternen, brachten die Kinder den Rathauspark zum Strahlen. Ernst Angenbauer zauberte mit Leckereien und heißen Getränken den rund 80 Kindern und 200 Zusehern ein zufriedenes Lächeln auf die Lippen.

Wir danken herzlich für diesen „kulinarischen Beitrag“!



KINDER.GARTEN. VERNISSAGE

Unter dem Motto „Kleine Künstler – bunte Bilder“ veranstaltete der städtische Kindergarten als Abschlussfeier Ende Juni eine Kindervernissage im Gasthaus Brunner. Bei perfektem Sommerwetter und gemütlichem Ambiente konnten die Bilder besichtigt und gekauft werden.

Die Veranstaltung war überaus gut besucht, und den vielen anwesenden Kindern war der Stolz ins Gesicht geschrieben.

Die Idee zu dieser besonderen Feier wurde gemeinsam von Christiane und Eva Kahr geboren. Christiane Kahr ist Leiterin des städtischen Kindergartens, ihre Schwester Eva Kahr führt eine Marketing- und PR-Agentur in Schladming.

Die Veranstaltung wurde zu 100 Prozent in Form von Sach- und Dienstleistungen gesponsert. Mit dem Erlös des Verkaufs wird ein Wasserspielplatz mit Brunnen im Garten des städtischen Kindergartens gestaltet.



Musikworkshop mit Gottfried Schmuck

Heinz Leitner ermöglichte den Kindern des Kindergartens einen Musikworkshop mit Gottfried Schmuck (Musiker, Musikpädagoge und Instrumentenbauer). Die Kinder

lernten eine große Vielfalt an Rhythmusinstrumenten kennen und hatten die Möglichkeit, diese ausgiebig auszuprobieren.

Auch hier dürfen wir einen herzlichen Dank aussprechen!



Fotos: Stadtgemeinde Schladming und Städtischer Kindergarten

Kinderkrippe neu im Kindergarten

Seit September 2012 verfügt der Städtische Kindergarten über eine Kinderkrippe. Dort werden derzeit 13 Kinder zwischen ein und drei Jahren von vier kompetenten Pädagoginnen und Betreuerinnen betreut.

Nach einer gelungenen Eingewöhnungsphase nach

dem „Berliner Eingewöhnungskonzept“, fühlen sich die Kleinen bei ihren täglichen Aktivitäten sichtlich wohl.

Das tägliche Highlight in unserem „offenen Haus“ ist der Besuch der Kindergartenkinder aus den anderen Gruppen bei den „Babys“.



Foto: Städtischer Kindergarten

Schladminger Stocksportanlage eingeweiht

Normalerweise war es der Sonntag des alljährlichen Wandertages der Schladminger Stockschützen, doch heuer gab es an diesem Datum einen wichtigen Anlass zu feiern – die Einweihungsfeier der neuen Stocksportanlage.

Natürlich durfte dabei ein Wettkampf nicht fehlen. Und so wurden die Pongauer Vereine zu einem Länderkampf gegen die Steiermark eingeladen. Der Vizepräsident Horst Salzmann vom LV Salzburg wurde bei prachtvollem Wetter zum Moar für die Salzburger und Sektionsleiter Fritz Danklmaier zum Moar der Steirer bestellt. Es war spannend, vorerst schien alles ausgeglichen, doch ein Schuss von Heli Höflehner war so gezielt das die Taube zu den Steirern flog. Somit blieb der Sieg und das Fohlen, das von Matthias Schrepf aus der Ramsau als Siegerpreis angekauft wurde, den Steirern erhalten.

Nach der Begrüßung aller Ehrengäste bedankte sich Fritz Danklmaier bei allen Mitarbeitern, welche hunderte Arbeitsstunden in diese Anlage eingebracht haben. Aber auch den Unternehmern, die dieses Bauwerk unterstützt haben, wurde gedankt. Ein besonderer Dank ging an Bürgermeister Jürgen Winter und die Stadtgemeinde Schladming, die diese schöne neue Anlage erst möglich gemacht haben.

Die „2 lustigen 3“ sorgten dann für beste Stimmung bevor es zur Versteigerung des Haflingerfohlens kam. Schlussendlich war es Rudi Ibetsberger, der den Zuschlag erhielt. Das Fohlen hat nun einen besonders guten Platz. Es wurde nämlich dem Enkerl

Foto: WSV Sektion Eisschießen



geschenkt und kam auf den Knollhof in die Ramsau.

Auch das Glücksrad wurde gedreht. Den Hauptpreis, ein E-Bike im Wert von 1600,- Euro, gewann Rudolf Danklmaier. Horst Salzmann konnte sich mit 60 von 60 möglichen Punkten über ein neues TV-Gerät freuen. Weiter gab es in beiden Bewerbungen eine Reihe von sehr schönen Sachpreisen, für die sich die Eisschützen recht herzlich bei den Gewerbetreibenden bedanken wollen.

Die neue Anlage wird den Eisschützen viel Freude bereiten und das Eisschießen, das zugleich Sport und Traditionspflege ist, sicherlich weiterfördern.



BENEFIZKONZERT

„Nicht schon wieder Weihnachten!“

Mittwoch 12. Dezember 2012,
um 20:00 Uhr,
im Congress Schladming

Benefizkonzert zu Gunsten der Einrichtungen des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen in Schladming.

Weihnachtliche Gitarrenmusik und Texte zum Schmunzeln, Nachdenken und Mitnehmen.

Leitung: Harald Simader

Musik: Ivo Radosevic
und Harald Simader

Texte gelesen von: Heike Starchl,
Reinhold Brandstetter, Hannes Gruber,
Hannes Stickler (Mitglieder der Theatergruppe Trac)

Preis: Eintritt: 10,- Euro

Karten: DKH-Schladming

(Mo bis So 7.30 bis 19.30 Uhr)

Planai Classic

Wintersport auf vier Rädern oder: „Die Expedition ins Ungewisse“.

Der zweitägige Oldtimer-Klassiker zwischen Silvester und Dreikönigstag für Autos bis Baudatum 31. Dezember 1972, wirft seine Schatten

voraus. Angesagt ist Autofahren wie früher, ohne Servolenkung, oft nicht einmal mit Servobremsen, sicher ohne ABS oder andere elektronische Hilfen.

Die Planai-Classic ist die „kleine Ennstal-Classic“ im Winter, jedes Jahr wird sie zu

einer Expedition ins Ungewisse und die Piloten wollen frieren und rutschen, sich beim 40 km/h-Schnitt um Hundertstel duellieren, zwei Tage Spaß haben.

2013 warten auf die Abenteurer einige neue Herausforderungen.

Samstag, 5. Jänner

Nicht weniger als 16 Sonderprüfungen stehen am 1. Tag auf dem Programm, darunter die bekannte SP auf der Gröbminger Trabrennbahn. Dann geht es erstmals auf die Dachsteinstraße, die nach Sollzeiten bergauf und bergab befahren wird.

Schladming wird wieder Etappenort sein. Die ersten Fahrzeuge werden ab ca. 18.30 Uhr am Hauptplatz Schladming eintreffen.

Das Ziel befindet sich dann nach einer 180-Kilo-

meter-Strecke im Schlosshotel Pichlarn.

Sonntag, 6. Jänner

Die Rallye wird mit zwei SPs auf dem Flugplatz Niederöblarn gestartet und nach zwei weiteren Sonderprüfungen trifft das Feld auf der Planai-Mittelstation ein, von wo als Höhepunkt die Planai-Bergprüfung mit erstmals drei Läufen gestartet wird.

Nachtslalom der Skilegenden

Anschließend geht im WM-Park Planai das große Flutlicht-Finale in Szene. Für eine Auto- und Skifahrer-Kombiwertung werden den ersten 15 des Auto-Gesamtklassements Skilegenden zugelost.

Und dann steigt der **Gleichmäßigkeits-Nachriesenslalom** am berühmten Planai-Zielhang.



© Planai Classic

Mountainbike Downhill Österreichische Meisterschaften 2012

„Spark 7 MTB Downhill Austrian Championships presented by Lapierre“

Nach zwei Jahren Pause kehrte der Mountainbike-Rennzirkus nach Schladming zurück und die besten österreichischen Downhill-Mountainbiker kämpften um den Titel des österreichischen Meisters. Mitte Juli rückte Schladming damit wieder in den Mittelpunkt der Radsport-Szene.

Drei Jahre nach dem vorerst letzten spektakulären

Mountainbike Weltcup-Finale stand wieder ein ganzes Wochenende im Zeichen des Radsports. Nach dem Triumph am Semmering im Jahr 2011 war Lokalmatador Markus Pekoll natürlich bestrebt, auf seinem Heim- und Trainingsberg den Titel zu verteidigen. In einem Rennen auf höchstem Niveau konnte Mathias Haas dem Local Hero jedoch ganz knapp (neun Hundertstelsekunden) den Titel entreißen und sich den obersten Platz auf dem Podest sichern. Die Bronze-



© Alpreif/Voitl

medaille ging an Manuel Gruber. Den Meisterschaftstitel der Damen sicherte sich wenig überraschend Anita Molcik vor Petra Bernhard und Elke Rabeder.

Veranstalter Philipp Walcher von der Fa. Alpreif zog

zufrieden Resümee: „Nicht nur auf der Strecke, sondern auch die hervorragende Infrastruktur im Zielstadion und das breite Rahmenprogramm zeigte die internationale Klasse des Standortes Schladming und macht Freude auf kommende Veranstaltungen!“

Heimische Biathleten

Heimische Biathleten in der Partnerstadt Wetzlar sehr aktiv.

Unter der Leitung von Reinhold Sulzbacher ging es von 19. bis 25. August mit dem Biathlonnachwuchs in unsere Partnerstadt Wetzlar. Sieben Tage lang wurde bei schönem Wetter und hervorragenden Trainingsbedingungen an Technik, Kraft und

Ausdauer gefeilt. Auch ein umfassendes Schiesstraining konnte durch die perfekte Unterstützung des Schützenvereins Steindorf absolviert werden.

Neben den Trainingseinheiten hatten die jungen Sportler aber auch viel Spaß und genossen die vielfältigen Freizeitangebote der Stadt Wetzlar. Außerdem erhielten



Sportler und Trainer die Möglichkeit bei einer Stadtführung, die kulturellen Highlights der Stadt kennenzulernen.

Bgm. Manfred Wagner, Stadträtin Ute Claas, Partnerschaftsdezernent Stadtrat Karlheinz Kräuter und die heimischen Biathleten.

Schuloffensive „WM macht Schule“

Unter dem Motto „Wir freuen uns auf die FIS Alpine Ski WM 2013 in Schladming“ besucht das WM-Maskottchen Hopsi unter Begleitung von Vertretern der Schladming 2030 GmbH bzw. der Landentwicklung Steiermark, des Steiermark Tourismus und des WM-Organisationskomitees Schladming 2013 derzeit alle Schulen des Schulbezirks Gröbming sowie die höherbildenden Schulen des Bezirks Liezen und die Schulen der angrenzenden

Nachbarorte der Region Schladming in Salzburg. In Hauptschulen und höherbildenden Schulen werden eine Vielzahl von Themen rund um die WM mit einer Mischung aus Vortrag, Film und Diskussion behandelt, in Volksschulen begeistert vorwiegend das WM-Maskottchen Hopsi die Kinder für die WM.

Neben zahlreichen WM-Infos erwartet die Kinder ein umfangreiches Programm. Mitbringsel, die Gestaltung



einer WM-Ecke in jeder Schule und das WM-Ticket-Gewinnspiel erwecken große Vorfreude auf die Großveranstaltung im Februar 2013 in Schladming. Speziell wird dabei auch auf die Schulprojekte eingegangen, die jugend-

bzw. kinderspezifischen Aspekte des WM-Programms werden hervorgehoben. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass sie ein wichtiger Teil der FIS Alpine Ski WM 2013 in Schladming sind.

Der Music Monday geht in die Verlängerung

Die Konzertserie mit hochklassiger Musik hat sich nach nur kurzer Zeit in Schladming sehr gut etabliert und bereits eine treue Fangemeinde gewonnen. Darum wurde vom Initiator Thomas Radzik und der Stadtgemeinde Schladming eine Weiterführung geplant und organisiert.

Die Konzertreihe wird ab sofort unter dem Namen Music X-Days geführt, da die Stadt Kapfenberg als zweiter Veranstaltungsort gefunden werden konnte. Die Konzerte

in Schladming werden wieder am jeweils ersten Montag des Monats stattfinden, das Pendant in Kapfenberg wird immer freitags erfolgen.

Programm – Schladming

3. Dezember 2012

Ohrgeldrio – Postbob.

7. Jänner 2013

Airtist – Organic Trance.

Februar Pause wegen Ski-WM

11. März 2013

Harry Ahamer & Band – Blues, Funk und Soul mit Mundarttexten.

8. April 2013

The Flow ft. Johannes Enders – Modern Jazz.

6. Mai 2013

Big Band Schladming (conducted by Helmut Ambroschütz).

3. Juni 2013

The Styrian Latin Brothers – Salsa.

Nähere Infos zum Programm und den auftretenden Musikern finden Sie unter: www.musicxdays.at



Präsentation der **Original Schladminger Trachten** – Erfolgreiches Projekt **Trachtenlabel**

Ende Oktober wurden von Schladming 2030 mit den Kooperationspartnern Landentwicklung Steiermark, Heimatwerk Graz, Heimatverein Schladming und mit dem Schneidermeister und Trachtenberater des Landes, Hubert Fink, im Posthotel Schladming folgende neu zertifizierte Trachten vorgestellt:

- Schladminger Alltags-tracht und Schladminger Sonntagstracht („Schladminger Dirndl“)
- Schladminger Rock („Schladminger Neu“)
- Schladminger Gehrock („Schladmignerin“)

Seit Mai 2010 (zweieinhalb Jahre!) arbeitet ein engagiertes Team, die „Projektgruppe Trachtenlabel“, koordiniert von der Schladming 2030 GmbH, an der Ausarbei-

tung regionaltypischer Symbole, an neuen Entwürfen und der Zertifizierung der typisch regionalen Tracht. Besonderer Dank gilt dem eifrigen Projektteam mit Birgit Winter (Projektleitung), Miriam Kohlhofer, Mag. Helga Pachernegg, Mag. Nina Sulzenbacher, KR Albert Baier, Margit Baier-Erlbacher, Dagmar Steiner, Sandra Erhardt und Bernhard Deutinger.

Die zertifizierten regionalen Trachten sollen als Ausdrucksmittel der Region das Selbstbewusstsein und Heimatgefühl der Bevölkerung stärken und die **Marke Schladming** nach außen bekannter machen.

Die Schladminger Alltags-tracht ist voraussichtlich ab Weihnachten in den heimischen Trachtengeschäften erhältlich.

Stoffe für die maßgeschneiderte Schladminger Alltags- und Sonntagstracht können ab sofort bei folgenden regionalen Betrieben bezogen (und die Mode angefertigt) werden:

Steirisches Heimatwerk (Graz);

Dagmar Steiner (Schladming);

A. Mandl KG (Gröbming);

Grimming Gwand mit Maßschneiderei (Bad Mitterndorf);

Tracht-Mode Steinhuber KG (Bad Aussee);

Rastl Gwand (Bad Aussee);

Schauer Trachten- und Trachtenstoffe (Bad Ischl);

Elisabeth Bittersam (Radstadt).

Stoffe für die neuen Modelle Schladminger Rock und Schladminger Gehrock sind bei der Steiner GmbH & Co KG in Mandling erhältlich und können von den regionalen Schneidern angefertigt werden. Die Knöpfe (inkl. Schladming Stern) können bei der Wiedemannknöpfe GmbH in Haus i.E. bezogen werden.

Kontakt für Rückfragen:

Schladminger Alltags- und Sonntagstracht: Steirisches Heimatwerk, Graz, Telefon: 0316/827106

Schladminger Rock und Gehrock: Schneidermeister Fink, Gratkorn, Telefon: 03124/22481

Wir danken der gesamten engagierten Projektgruppe für ihren Einsatz und dem Land Steiermark für die Unterstützung!



© alle Bilder: C. Höflechner

Nella und Vincent schwingen über die Bildschirme



© Steiermark Tourismus/ikarus.cc

Vor einem halben Jahr wurden „ein Lausbua und a fesches Dirndl“, um die neun Jahre alt, die super Skifahren können, für den Steiermark-WM-Winter-Fernseh-Spot gesucht.

Vier Mädels und vier Burschen aus Schladming und Rohrmoos kamen zum Casting. Weil alle Acht das Filmteam so begeisterten, wurde kurzerhand das Drehbuch umgeschrieben, und so schwingen seit ein paar Tagen Nella und Vincent als Hauptdarsteller über die Bildschirme und machen Vorfreude auf den Winterurlaub in der Steiermark.

Auf dem neuen Winterplakat der Steiermark Werbung lacht einem übrigens auch Nella, diesmal mit Max, entgegen.

Die Foto-Datenbank auf www.steiermark.com, aus der sich unter anderem die nationale und internationale Presse bedient, hält viele weitere Bilder parat, auf dem „unsere WM-Kiddys“ die Hauptakteure sind.

Die ganze Steiermark bei der WM

Im „Steiermarkdorf“ am oberen Hauptplatz – zwischen Landgraf und Bezirksgericht – wird während der WM die gesamte Steiermark zu spüren, zu verkosten und zu erleben sein.

Ein kleines Dorf voller steirischer Spezialitäten und Aktivitäten aus der Ost- und Hochsteiermark, dem Murtal, Bad Radkersburg und dem Thermenland und natürlich

auch der Gastgeberregion, versprühen steirisches Lebensgefühl. Neben edlen Tröpfchen steirischer Winzer im Weinpavillon, wird natürlich auch steirisches Gösser-Bier nicht fehlen. Ein besonderes Highlight werden die täglichen Live-Kochshows der „Kulinarik-Steiermark-Köche“ – wie Johann Lafer oder Christof Widakovich – in der Steirerkuchl sein.

Der ORF Steiermark wird mit seinem Studio-Truck und

der großen Video-Wall dafür sorgen, dass man im Steiermarkdorf keine Sekunde spektakulären Sports und interessanter Info versäumt.

Mit Gisi Hochfilzer konnte der Steiermark Tourismus als Initiatorin des Dorfes eine echte Schladmingerin als „Steiermarkdorf-Bürgermeisterin“ gewinnen. Mit Herzblut, viel Erfahrung und dem nötigen Fingerspitzengefühl, wird Gisi für ein gutes Gelingen sorgen.



More than Honey

„Mehr als Honig“ – unter diesem Titel läuft seit Wochen in den Kinos ein faszinierender Film.

Er zeigt in beeindruckender Weise Bilder, die selbst ein erfahrener Imker in Natur nie zu beobachten bekommt wie z.B. die Begattung einer Jungkönigin durch Drohnen in der Luft.

Er zeigt aber auch in schockierender Art die industrialisierte Imkerei in den USA

und ihre Auswirkungen. So werden tausende Bienenvölker tagelang mehrere tausend Kilometer zur Bestäubung von Plantagen geliefert.

Durch den Dauerstress der Bienen auf den Transportwegen und der riesigen Monokulturen, meist genverändert, in Verbindung mit intensivem Spritzmitteleinsatz, ist das bekannte Bienensterben verbunden. Die dortige Imkerei ist nur noch mit Behandlung der Bienenvölker mit

Antibiotikum und Medikamenten möglich.

Es ist gut, dass in Österreich jeder Einsatz von Medikamenten und Antibiotika in Bienenvölkern streng verboten ist.

Der Film zeigt auch Szenen aus China. Dort wurden die Vögel in einzelnen Landesteilen als Räuber von Getreidekörnern betrachtet und wurden deshalb ausgerottet. Die Folge war das Überhandnehmen von Insekten. Durch Einsatz von Insektiziden wur-

den dann auch diese vernichtet. Damit wurde jedoch das Land auch bienenleer und die Bestäubung der Kulturpflanzen muss durch den Menschen erfolgen.

Unsere Bienen finden eine Vielfalt von Blüten vor, kennen keinen Stress und werden mit Spritzmittel (hoffentlich) nicht konfrontiert. Schätzen und schützen wir unsere Biene!

Ewald Baier, Bienenzuchtverein Schladming

Schladming West lud zur Wirtschaftsschau

Unter dem Motto „Schladming West handelt und feiert“ präsentierten am 15. September 2012 acht Unternehmen und die FF Schladming mit einem energiegeladenen Programm eindrucksvoll ihr Leistungsspektrum.

Die mehr als 1000 Besucher konnten einen kleinen Blick auf das Wirtschaftstreiben heimischer Unternehmen werfen.

Die neuen Räumlichkeiten der Ringhofer GmbH und der Feuerwehr Schladming interessierten die Besucher. Das Firmengebäude Ringhofer erinnert so gut wie nicht mehr an den ehemaligen Großmarkt. Während der vergangenen eineinhalb Jahre wurde Stück für Stück am neuen Firmenstandort gebaut. Dort steht auch eine Elektro-Tankstelle zur Verfügung, an der man kostenlos tanken kann.

Die Feuerwehr Schladming präsentierte die neuen Fahrzeuge, die neuen Garagen und begeisterte mit diversen Vorführungen. Nicht zuletzt an der „Entstehungsbrandbekämpfung“-Station konnte man selbst Hand anlegen und nahm wertvolles Wissen mit.

Das bunte Kinderprogramm begeisterte die Kleinen – der große Fuhrpark

an Elektrofahrzeugen zum Ausprobieren – vom Segway über Skateboards, Scooters, Bikes, Motorräder bis zum Auto – Klein und Groß!

Laserschießen mit der ehemaligen Biathlon-Olympiasiegerin Martina Seidl und die berühmten Steirerkrapfen von Maridi lockten unter anderem bei Raumausstatter Maier.

Bei Schwab Walcher wurde man mit einem Programm für „die Sinne“ empfangen. Neben schönen Dingen für Zuhause gab sich der Hauskoch Kai Hasewend in der Gaggenau Schauküche die Ehre und zauberte Schmackhaftes für den Gaumen.

In der Druckerei Rettenbacher konnte man seine eigene Ennsseiten-Ausgabe kreieren.

Die Planai-Busflotte und der Arzbacher-Fuhrpark konnten besichtigt und zum Teil auch gleich ausprobiert werden. Die aus der „großen Chance“ bekannte „Sondercombo“ rundete das Programm musikalisch ab.

Im Rahmen der großen Verlosung am Nachmittag überreichten die Geschäftsführer selbst „ihre Preise“ an die glücklichen Gewinner – Feuerwehr-Hauptmann Benji Schachner führte gekonnt



© FF Schladming

durchs Programm. Die Feuerwehr Schladming gewann als Nutznießer der Einnahmen aus Verkostung, freiwilligen Spenden sowie großzügiger

Aufstockung aller beteiligten Firmen und konnte unglaubliche 8000,- Euro für ihre Feuerwehr-Jugend entgegennehmen.

Komm' ins Herzlichkeitsteam

Sei ein wichtiger Teil während der WM!

Das Herzlichkeitsteam wird während der Alpinen Ski-WM von 4. bis 17. Februar 2013 unsere Heimat repräsentieren und als heimischer Ansprechpartner unseren Urlaubern und Besuchern hilfreich zur Seite stehen. Nützen wir die WM, um uns als Weltmeister der Herzlichkeit zu zeigen!

Wer kann dabei sein?

Jeder, der während der WM ein paar Tage Zeit hat, kontaktfreudig ist, sich bei uns auskennt und mit viel Herzblut gerne dabei sein möchte.

Was kannst du tun?

Mit Rat und Tat zur Seite stehen, Informationen geben oder an Stellen vermitteln, die weiterhelfen können – einfach ein herzlicher Gastgeber sein!

Interessiert?

Dann melde dich bei uns: Schladming 2030 GmbH
Ansprechpartnerin: Wilma Weigl-Trinker
Pfarrgasse 1/1, Telefon 03687/22030
Mail: office@schladming2030.at
Mo bis Fr: 8 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns auf dich!



© shooting-star.at

Investitionsschub durch die Alpine Ski-WM 2013

Die Alpine Ski-WM 2013 hat der Urlaubsregion Schladming-Dachstein einen enormen Investitionsschub beschert. Es entstanden mehr als 1200 neue Gästebetten.

Insgesamt 400 Millionen Euro flossen in die Verbesserung der Infrastruktur, mehrere Hotels wurden neu gebaut oder erweitert. Ab dieser Wintersaison stehen nun rund 1200 neue Gästebetten zur Verfügung. Laut einer Studie des Wirtschaftsministeri-

ums bringt der weltweite Imagegewinn 44.000 zusätzliche Nächtigungen, sechs Millionen Euro Umsatzplus sowie eine gesteigerte Wertschöpfung von 4,3 Millionen Euro pro Jahr.

„Von den wirtschaftlichen Effekten dieses Großereignisses werden wir über viele Jahre profitieren“, ist Hermann Gruber, Tourismuschef der Region Schladming-Dachstein, überzeugt. „Schon bisher verzeichneten wir über die letzten zehn Jahre ein jährli-



ches Nächtigungsplus von durchschnittlich 2,7 Prozent. Der WM-bedingte Zuwachs wird in den kommenden Jahren zusätzlich 1,8 Prozent beitragen.“ Im Jahr 2011 verzeichnete die Urlaubsregion in Summe rund 2,2 Millionen Nächtigungen.

Neben den Skigebieten und allen am Tourismus be-

teiligten Wirtschaftsbetrieben zählt natürlich die Hotellerie zu den Hauptprofiteuren der Ski-WM. Besonders nachgefragt werden zukünftig höherwertige Hotelbetriebe im Drei- und Vier-Sterne-Sektor. Dem entsprechend wurde dieses Segment in der Region Schladming-Dachstein auch besonders ausgebaut.

Da Summa is umma . . .

. . . und ein kleiner Blick zurück zeigt, dass der heurige Sommer viel Schönes zu bieten hatte.

Die Internationale Alpen-tour Trophy von 31. Mai bis 3. Juni mit mehr als 500 Mountainbike-Profis und Hobbyradlern stellten sich auch heuer der Herausforderung Planai. Trotz aller sportlichen Ambitionen wurde regions-

typisch nicht auf die Gemütlichkeit vergessen und die Hochwurzenhütte, die Schafalm, die Krumholzhütte und auch die Türwandhütte zu geselligen Etappenzielen.

Die Trophy steht übrigens schon für 2013 vom 30. Mai bis 2. Juni im Rennkalender.

Unter dem Motto „Rock The Roof“ folgten Ende Juni Motorrad- und Harley-David-



SCHLADMING ROHRMOOS

Weltmeisterlich Urlauben

son-Fans dem Ruf der „Bike Brothers Schladming“. Eine Fortsetzung ist bereits fix:

„Rock the Roof 2013“, von 26. bis 30. Juni 2013.

Musik lag in der Luft . . .

Eine Woche lang bewiesen 2200 Musiker aus der ganzen Welt im Rahmen der Mid Europe, was man aus Blasmusik-Instrumenten alles herausholen kann.

Jeden Dienstag hieß es „Aufg'spuit beim Wirt“, donnerstags lud man zu den Schladming Nights und freitags zu den Platzkonzerten am Hauptplatz.

Auf den Hütten ging's ebenso beschwingt zu. So z.B. auf der Schladmingerhütte oder der Schafalm, die beim Frühschoppen die lusti-

ge Stimmung sogar via Radio über die steirischen Grenzen hinaus transportierte.

Neben all den hochkarätigen Veranstaltungen wurde diesen Sommer unser „Wilde Wasser“-Weg ein weiteres Mal ausgezeichnet und Sieger unter den Besten.

Österreichs Wanderdörfer garantieren höchste Qualität – auch bei den Wandertouren. Die werden regelmäßig getestet, beurteilt und bei Top-Bewertung entsprechend zertifiziert. Die „Schönste gütesiegelzertifizierte Tour 2012“ wurde gewählt und der Sieger heißt „Wilde Wasser“!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Sommer!

Schladming-Rohrmoos auf Facebook

Zeigen Sie auf Facebook, dass der WM-Winter in Schladming und Rohrmoos begonnen hat und werden Sie Schladming-Rohrmoos-Facebook-Freund.

Das „gefällt mir“ lohnt sich, denn der 2013-te Schladming-Rohrmoos-Facebook-Freund bekommt ein medaillenverdächtiges „Goodie-Paket“ überreicht.

Gefällt mir!

Neues aus dem Congress

Sedimentologen-Tagung in Schladming

Vom 6. bis zum 17. September war die weltweit bedeutendste Sedimentologen-Konferenz, das 29th IAS Meeting of Sedimentology (IAS = International Association of Sedimentologists), in Schladming zu Gast. Organisiert von der Montanuniversität Leoben, Department für Angewandte Geowissenschaften und Geophysik, Erdölgeologie wurde Schladming zum Mittelpunkt für Diskussionen aktueller Probleme.

Themen der Tagung waren unter anderem die Rohstoffversorgung, die Klima-

geschichte und Umweltkatastrophen (z.B. Tsunamis, Muren usw.). Über 600 Sedimentologie-Spezialisten aus mehr als 50 Nationen aller Kontinente nahmen an mehr als 500 Vorträgen im Congress Schladming und im Sporthotel Royer teil. Zum Programm gehörten auch zahlreiche Exkursionen zu unterschiedlich alten Sedimentgesteinen der Ostalpen und der benachbarten Gebirge und diverse Spezialkurse für die Teilnehmer.

Am 13. September fand ein informativer öffentlicher Abendvortrag zum Thema Sedimentgesteine in den Ostalpen statt.



Foto: Congress

Details zur Veranstaltung finden Sie unter:
www.sedimentologists.org/ims-2012

Termine:

„Nicht schon wieder Weihnachten!“
 (siehe Seite 28).

Schladminger Bergweihnacht mit Caroline Koller,
 am 14. Dezember 2012

Kabarett mit Bernhard Ludwig. „Anleitung zum lustvoll Leben: Kung Fu“, die Fortsetzung von Bernhard Ludwigs 10in2-Konzept, am 4. Jänner 2013 im Congress-Schladming. Kartenvorverkauf im Tourismusverband Schladming-Rohrmoos.

Vorverkauf:
 Kategorie A: € 24,-;
 Kategorie B: € 22,-

Das ideale Weihnachtsgeschenk für alle die gerne lachen!

*

Suchen Sie noch eine passende Location für Ihre nächste Weihnachtsfeier?

Das Congress-Schladming und die Kulinarwerk Schladming GmbH bieten ein optimales Raumangebot für 20 bis 1000 Personen, professionelle Organisation und hochwertige Gastronomie. Kontaktieren Sie uns und wir unterbreiten Ihnen gerne ein individuelles Angebot für eine unvergessliche Weihnachtsfeier im Congress-Schladming. E-Mail: info@congress-schladming.com

Tel.: 03687 / 220 33.

Weihnachtsfeiern bis 60 Personen können direkt im Restaurant Kulinarwerk bei Herrn Esterl gebucht werden. Mail: info@kulinarwerk.com, Telefon: 0650 / 811 22 04.



© Congress Schladming

ALLZEIT(!) Nächtigungsrekord in Schladming

Das Tourismusjahr 2011/12 (Nov. – Okt.) konnte mit einem neuen Nächtigungsrekord abgeschlossen werden.

Den umfangreichen Bautätigkeiten und der international noch immer spürbaren Wirtschaftskrise zum Trotz, konnte ein neuer Rekord eingefahren werden. Besonders erfreulich ist dabei die

Steigerung der Nächtigungszahlen im Sommer.

Die neue Rekordmarke steht bei **483.710 Nächtigungen und 123.888 Personen!**

Ein herzlicher Dank geht an alle, die mit Initiativen und Einsatz die Attraktivität der Region gesteigert haben. Wir können darauf mit gutem Grund stolz sein.

Monat	Jahr 2011		Jahr 2012		Gegenüber Vorjahr +/- in %	
	Personen	Nächtig.	Personen	Nächtig.		
November	2.896	7.399	2.782	7.633	-3,9	3,2
Dezember	14.273	48.566	15.449	49.133	8,2	1,2
Jänner	21.214	84.104	20.708	86.524	-2,4	2,9
Februar	19.191	89.758	19.844	97.169	3,4	8,3
März	16.702	65.924	17.594	63.804	5,3	-3,2
April	4.571	13.867	4.507	19.044	-1,4	37,3
WHJ	78.847	309.618	80.884	323.307	2,6	4,4
Mai	2.739	9.375	3.137	10.336	14,5	10,3
Juni	6.935	25.234	6.880	20.783	-0,8	-17,6
Juli	9.683	38.064	9.652	38.800	-0,3	1,9
August	9.322	45.720	10.689	48.822	14,7	6,8
September	6.936	24.221	8.877	28.095	28	16
Oktober	4.319	13.148	3.769	13.567	-12,7	3,2
SHJ	39.934	155.762	43.004	160.403	7,7	3,0
FV-Jahr	118.781	465.380	123.888	483.710	4,3	3,9

Schladming präsentiert sich in London



© ÖPC/Franz Baldauf

V.l.n.r.: Kurt Pflieger
(Obmann Tourismusverband
Schladming-Rohrmoos),

Mag. Hermann Gruber
(Geschäftsführer Schladming-
Dachstein Tourismusmarketing
GmbH),

Mag. Petra Huber (General-
sekretärin Österreichisches
Paralympisches Komitee),

Maria Rauch-Kallat (BM a.D.,
Präsidentin Österreichisches
Paralympisches Komitee),

Hermann Kröll (Präsident
Special Olympics Österreich),

Andrea Egger
(Schladming-Dachstein
Tourismusmarketing GmbH),

Mag. Nina Buchsteiner
(Special Olympics Österreich),

Hansjörg Stocker, (Geschäfts-
führer Tourismusverband
Schladming-Rohrmoos).

Die Urlaubsregion Schladming-Dachstein hat sich erfolgreich bei den Paralympics in London präsentiert.

Im Rahmen eines gemütlichen Abends im Österreich-Haus am Trinity Square machten sich neben dem österreichischen Botschafter,

Dr. Emil Brix, rund 150 internationale Gäste ein Bild über die Region der Ski WM 2013 und Special Olympics 2017.

Die Schladminger setzten ein sympathisches Zeichen im Bereich der Integration von Menschen mit Handicap. Eine britische Familie wurde für eine Woche nach Schlad-

ming zur Alpinen Ski WM eingeladen.

Die Region Schladming-Dachstein bietet ausgezeichnete Urlaubsvoraussetzungen für Menschen mit Behinderung und entwickelt sich hinsichtlich Barrierefreiheit zunehmend zu einer Vorzeigedestination. Immer mehr Betriebe versuchen, ihre

Infrastruktur und Leistungspalette entsprechend um- und auszubauen.

Mit dem Verein „Freizeit Para Special Outdoorsports“ (Freizeit-PSO) hat sich zudem ein starker Organisator etabliert, der zeigt, wie auch Menschen mit Handicap ihre Ferien mit Sport, Abenteuer und viel Spaß verbringen können.

Wir wünschen Euch...

... Zeit – für Eure Lieben und Euch selbst
– in einer Zeit, in der eigentlich jede
Minute doppelt verplant ist

... Ruhe – wo um Dich herum doch immer
ein gleichbleibend hoher Geräuschpegel
herrscht

... und ein offenes Auge für all die schönen
Dinge, die es trotz allen Alltagsstresses
bei uns in der Region und für Dich gibt

... immer den richtigen Blick-
winkel – fast alles kann man auch
von der positiven Seite sehen

... Kraft – sobald Du denkst
„... jetzt geht sie mir aus!“

... den dicken Panzer einer
Schildkröte und den Überblick
und die Freiheit eines Adlers!

... und von Herzen . . .

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Wir bemühen uns weiterhin, für Euch da zu sein und freuen uns auf ein erfolgreiches, gemeinsames 2013 – Euer Team vom TV Schladming Rohrmoos.



© Helmut Petter

A1 bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Schladming

- **Glasfaserbasierte Datenleitungen für Übertragungsraten bis zu 30 Mbit/s**
- **Mehr als 6000 Haushalte in der Region Schladming haben Zugang zum Giganetz**
- **Bewohner profitieren von schnellem Internet und hochauflösendem Kabel-TV**
- **Zum Start der Ski-WM: Kapazitätenausbau Mobilfunknetz durch LTE Technologie.**

Das Internet wird immer häufiger zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Die wachsende Anzahl der Nutzer und neue Services mit höheren Anforderungen an Geschwindigkeit und Kapazität benötigen eine leistungsstarke Infrastruktur.

A1 baut im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes das auf Glasfasertechnologie basierende Giganetz sukzessive aus.

In der Region Schladming wurden in den Gemeinden Schladming, Rohrmoos-Untertal, Haus, Aich, Pichl-Preunegg und Ramsau am Dachstein über 6000 Haushalte und Gewerbebetriebe mit dem Kommunikationsnetz der Zukunft versorgt.

„Der Trend beim Wachstum des Datenübertragungsvolumens ist ungebrochen: Wir beobachten in unseren Netzen eine stark steigende Zunahme der übertragenen Datenmenge. Unsere Kunden nutzen vermehrt multimediale Anwendungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und hochauflösendes Fernsehen“, bekräftigt Marcus Grausam, A1-Vorstand Technik.

Jürgen Winter, Bürgermeister von Schladming, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für die Region ergeben:

„Der Bedarf und die Nachfrage nach leistungsfähigen Kommunikationsnetzen ist in einer Stadt wie Schladming äußerst vielfältig: Nicht nur große Hotels, auch zahllose Pensionen wollen ihren Gästen schnelles Internet und Kabelfernsehen anbieten. Und die lokalen Gewerbebetriebe brauchen auch abseits des Stadtzentrums zeitgemäße Übertragungskapazitäten. Mit

dem Ausbau des Giganetzes von A1 haben wir nun eine nachhaltige Verbesserung für die gesamte Region erfahren.“

Schladming bekommt LTE-Technologie

Bei Großveranstaltungen wie einer Ski-WM sind auch die Mobilnetze massiv gefordert: A1 erweitert in Schladming die Kapazitäten durch Ausbau der LTE Technologie. Damit werden deutlich höhere Datenübertragungsraten ermöglicht, die es gleichzeitig einer Vielzahl von Teilnehmern erlauben, Bilder zu senden oder Nachrichten in Social Media Plattformen auszutauschen.

Fahnenaktion zur Ski-WM 2013

Eine große Veranstaltung steht uns bevor und soll ein ganz besonders stimmungsvolles Bild von Schladming transportieren. In diesem Sinne laden wir herzlich ein, die Schladminger Häuser während der Ski WM 2013 mit der Bundes- oder Landesfahne zu schmücken.

Unter dem Motto „Jedem Schladminger Haus seine Bundes- oder Landesfahne“ läuft im Zeitraum von **1. bis 15. Dezember 2012** eine große Fahnenaktion, die helfen soll, dieses Ziel zu verwirklichen.

Die Stadtgemeinde Schladming fördert den Ankauf der angebotenen Fahnen mit 50% der Kosten!

Die Preise und Größen der angebotenen Fahnen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming unter folgender Adresse: www.schladming.at/gemeinde/images/downloads/fahnenaktion.pdf

Informationsblätter darüber liegen auch im Rathaus gleich beim Eingang auf.



© A1/APA-Fotoservice/Häntzler



Europäische Mobilitätswoche 2012

Während der Europäischen Mobilitätswoche, von 16. bis 22. September 2012, startete die Stadtgemeinde Schladming mehrere Aktionen für Jung und Alt.

Ziel der Initiative war, die Bürgerinnen und Bürger für umweltfreundliche Mobilität

zu sensibilisieren und umweltverträgliche Verkehrslösungen zu finden. In Kooperation mit dem Klimabündnis Österreich wurde ein vielseitiges Programm für alle Interessierten zum Thema Mobilität geboten, dazu zählen die Landentwicklung Steiermark, die Mobile Radfahrerschule

Schladming, die AUVA, die Planai-Hochwurzen Bahnen, die Kaufmannschaft Schladming, das Diakoniewerk, „Der Laden“ und die Firma Heimatgold.

Neben „klassischen“ Aktivitäten wie einem Rad-Sicherheitsparcours, konnten verschiedene Elektrofahrzeuge wie E-Bikes, Pedelects, E-Roller, ein E-PKW und ein Segway von jedermann ausprobiert werden. Im Stadtsaal wurden regionale Produkte und fair gehandelte Produkte angeboten.

Die Kinder der Schladminger Kindergärten und der Volksschule verwandelten den Wetzlarer Platz in ein farbenfrohes Naturmotiv und nahmen mit ihrem Gesamt-

kunstwerk am österreichweiten Malwettbewerb „Blühende Straßen“ des Klimabündnisses Österreich teil. Die Malkreiden dafür wurden von der Kaufmannschaft Schladming zur Verfügung gestellt.

Auch der europaweite „Autofreie Tag“ am 18. September wurde im Rahmen der Mobilitätswoche gebührend gefeiert. Die Planai-Hochwurzen-Bahnen stellten sich dafür in den Dienst der guten Sache und stellten den Citybus einen ganzen Tag kostenlos zur Verfügung.

Wir danken allen Unterstützern und Teilnehmern – damit haben sie direkt oder indirekt einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz geleistet!



„Gemeinsam Gehen“ in der „Gesunden Gemeinde Schladming“

„Es ginge alles viel besser, wenn man mehr ginge!“

(Johann Gottfried Seume, 1763 bis 1810)

Gehen ist die ursprünglichste und natürlichste Art der Fortbewegung. Im Zuge des Projektes „Gemeinsam

Gehen“ wollen wir Seniorinnen und Senioren durch eine fußgängerfreundliche Umgebung sowie ein ansprechendes Wegenetz verstärkt zum Gehen motivieren. Nicht zuletzt tut Gehen dem Körper gut und man erreicht von Schritt zu Schritt einen besseren Gesundheitszustand.

Je höher das Alter, desto wichtiger wird das Zu-Fuß-Gehen zur Aufrechterhaltung der Gesundheit und der so wertvollen Selbständigkeit im



Alltag. Durch den Wegfall alternativer Fortbewegungsmöglichkeiten wie Rad- oder Autofahren, gewinnt das Zu-Fuß-Gehen mit zunehmendem Alter immer mehr an Bedeutung.

Die Gehen-Treff-Termine führen zu verschiedenen Zielen in Schladming und werden vorab im Musikpavillon am Hauptplatz angekündigt.

Gehen Sie mit!



24. Fitlauf und Fitmarsch

42. Fitlauf und Fitmarsch der Stadtgemeinde Schladming am Nationalfeiertag.

Schladmings Bürgermeister Jürgen Winter ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer zum 42. Fitlauf und Fitmarsch der Stadtgemeinde Schladming persönlich zu begrüßen und dann den Startschuss zu geben.

Dieses Jahr nahmen 43 Teilnehmer (30 Erwachsene, 13 Kinder) am Lauf teil. Wir gratulieren den Siegern zu den sportlichen Leistungen und danken allen Sportlern für die Teilnahme. Ein besonderer Dank ergeht an die Fa. Bau Bliem Schladming, die für alle Teilnehmer die Nennfelder übernommen hat sowie an alle Mitwirkenden.



Die Laufwertung ging bei den Männern an DI Hans Jürgen Bacher. Er siegte vor Willi Perhab und August Schwab.

Die Damen-Wertung holte sich Johanna Erhart, dahinter platzierten sich Tamara Bliem und Ingrid Stocker.

Fitness-Studio Schladming *Fit ab 39,90 Euro im Monat*

Im Fitness-Studio Erlebnisbad Schladming schnürt sich jeder sein individuelles Trainingsprogramm.



Britta Wieser



Barbara Stocker

Modernste Geräte auf zwei Etagen, kompetente Beratung und ein attraktives Kursprogramm überzeugen Hobbysportler wie „Profitrainerer“ gleichermaßen.

Das Kursprogramm kann sich sehen lassen: Workout, Body-Styling, Fat Burner, Indoor Cycling, Wirbelsäule-Entspannung, Dehnen und einiges mehr – da ist für jeden das passende Training dabei.

Die Schladmingerinnen Britta Wieser und Barbara

Stocker verstärken nun seit November das Trainerteam.

Mit Britta als geprüfter „Zumba-Instructor“ kann auch unter der Woche am Donnerstagvormittag dieses beliebte „Dance-Workout“ genutzt werden. Yoga-Freunde kommen mit Barbara jeweils Montag um 19.30 und Donnerstag um 10.15 Uhr voll auf ihre Kosten.

Nähere Infos unter: www.erlebnisbad-schladming.at oder Telefon: 03687 / 23 271.

Neue Schulärztin *Schuluntersuchung 2012/13*

Die seit dem neuen Schuljahr zuständige Schulärztin, Frau Dr. Gerda Ploder, berichtet über die im Herbst stattgefundenene Schuluntersuchung.

Dabei sind in der Volksschule und den Hauptschulen zwei Diagnosen besonders häufig vorgekommen: kariöse Zähne bei Kindern zwischen dem sechsten und neunten Lebensjahr und Senkfüße zwischen dem zehnten und vierzehnten Lebensjahr.

Kariöse Zähne entstehen vermehrt, wenn das richtige

Zähneputzen und die Notwendigkeit von gesunden Zähnen im Elternhaus nicht richtig gelernt und erklärt werden. Die Folgen sind Zahnherde zuerst im Milch- und später dann im Erwachsenengebiss. Diese Herde können gesundheitliche Auswirkungen mit sich bringen. Nicht zu vergessen ist die finanzielle Belastung, wenn das Gebiss saniert werden muss.

Die Ursachen der häufig diagnostizierten Senkfüße setzen sich aus zuwenig Barfußgehen, billigem, nicht ad-

äquatem Schuhmaterial, minderwertigen Nahrungsmitteln und reduzierter Bewegung zusammen. Die Fußmuskulatur ist nicht kräftig genug, das Fußgewölbe aufrecht zu erhalten, dieses bricht ein und der Senkfuß ist entstanden.

Das einfachste ist, die Kinder so viel wie nur möglich ohne Schuhe im Haus und in der Natur laufen zu lassen, gutes Schuhwerk zu kaufen und sie gesund und abwechslungsreich zu ernähren. Bei bestehendem Senkfuß sind zusätzliche Fußmuskelübungen empfehlenswert.



Für Rückfragen steht unsere engagierte Ärztin, Frau Dr. Gerda Ploder, Hauptplatz 57, 8962 Gröbming unter 0676 / 599 23 03 gerne zur Verfügung.



Aktuelle Informationen rund um die Alpine Ski-WM 2013

Im Moment sind die Vorbereitungen rund um die Ski-WM in der Endphase. Viele Details werden noch geprüft und überarbeitet.

Damit die Bevölkerung vor der WM möglichst aktuelle Informationen erhält, wird es im Jänner eine zusätzliche Ausgabe der Stadtnachrichten geben. Dann sollten alle Details wie Veranstaltungsdetails, Verkehrsbeeinträchtigungen, usw. bekannt sein.

Erscheinungstermin wird voraussichtlich der 25. Jänner 2013 sein.

Die zurzeit am häufigsten gestellten Fragen

Wird die gesamte Innenstadt für den Verkehr großflächig gesperrt werden?

• **Nein.** Es sollen nur die Bereiche gesperrt bleiben, für die es aus Sicherheitsgründen bzw. für die Ver-

kehrslleitung unbedingt erforderlich ist. Die Innenstadt wird über die Tutterstraße durchgehend erreichbar sein.

Wie ist die Warenanlieferung zu den Veranstaltungsorten geregelt?

• Mit Ausnahme eines Fensters von 3 Stunden vor bis 2 Stunden nach den Rennen werden Warenanlieferungen und natürlich auch die Zufahrt für Anrainer fast zu allen Punkten möglich sein.

Wo im Ort können Mitarbeiter von heimischen Betrieben während der WM parken?

• Da viele Parkflächen in Schladming für Infrastrukturbauten und die Organisation verwendet werden, wird für Beschäftigte von heimischen Betrieben nahe der Enns („Roter Platz“) ein großer Mitarbeiterparkplatz eingerichtet. Der Modus zur Nutzungsberechtigung wird noch separat bekanntgegeben.



presented by Audi Vorsprung durch Technik 

EINLADUNG

zur

Bürgerinformation und „Donksche Feier“

**Donnerstag, 6. Dezember 2012,
um 18.30 Uhr,
im Congress Schladming**

Danke! Danke! Danke!

**Wir sind überzeugt, nur einmal
„Danke!“ zu sagen, wäre diesmal
sicher zu wenig.**

Danke!

*Für eure Geduld und euer Verständnis
in den vergangenen Wochen,
Monaten – ja sogar Jahren.*

Danke!

*Für's Z'sammhalten, auch wenn
zwischendurch ein rauer Wind
geweht hat.*

Danke!

*Für's Durchhalten, wenn auch
manchmal Lärm, Schmutz und
diverse Beeinträchtigungen des
täglichen Lebens an die Grenzen
gingen.*

*Wir möchten euch auch ganz
persönlich „herzlich Donksche
sog'n“ und laden euch zu einem
gemütlichen Zusammensitzen mit
Imbiss und Getränken im Namen
des gesamten Stadt- und Gemeinde-
rates der Stadt Schladming ein.*